

## Sozialraum 3

Weststadt, Söflingen, Grimmelfingen, Eggingen, Ermingen, Einsingen

	Anzahl Schulen	Klassen	Schüler
Grundschulen:	8	57	1235
Werkrealschulen:	2	3	48
Gemeinschaftsschulen:	1	12	221
Realschulen:	2	37	1061
Gymnasien:	3	87	2.270
Sonderschulen	2	24	252
Berufliche Schulen	2	285	6.077

### Betreuungsangebote:

Verlässliche Grundschule:	8 Grundschulen
Flexible Nachmittagsbetreuung:	4 Grundschulen
Ganztagschulen:	1 Grundschule , 1 Gemeinschaftsschule, 12 Realschulen
Mittagstischangebot an Schulen:	5 Grundschulen 1 Gemeinschaftsschule 2 Realschulen 3 Gymnasien 2 Sonderschulen

### Altersgliederung im Sozialraum 3

Alter	Weststadt	Söflingen/ Grimmelfingen	Eggingen/Ermingen Einsingen
		Einwohner/-innen	
0 - 1	233	103	25
1 - 2	250	98	53
2 - 3	203	83	52
3 - 4	196	76	55
4 - 5	200	89	55
5 - 6	220	96	60
6 - 7	206	89	60
7 - 8	185	95	47
8 - 9	183	90	51
9 - 10	177	94	45
10 - 11	179	93	43
11 - 12	202	103	46
12 - 13	190	87	57
13 - 14	191	82	64
14 - 15	208	99	48
15 - 16	202	94	63

## Einrichtungen der Jugendhilfe im Sozialraum West

Erziehungshilfeträger: Oberlin e.V.  
Kommunaler Sozialer Dienst  
Wirtschaftliche Jugendhilfe  
Jugendgerichtshilfe  
Ressourcenmanagement  
Jugendhaus Inseltreff  
Sie'ste, Mädchen- und Frauenladen  
Weststadthaus  
Cafe Canape  
Club „Körperbehinderte und ihre Freunde“  
Jugendfarm Ulm  
Dichtervierteltreff  
Familienzentrum Jörg-Syrlin-Haus  
Psych. Beratungsstelle der Caritas  
Mobile Jugendarbeit mit Kontaktstelle  
Schulsozialarbeit Albrecht-Berblinger-GMS  
Schulsozialarbeit Pestalozzischule  
Schulsozialarbeit Elly-Heuss RS  
Schulsozialarbeit Anna-Essinger RS  
Schulsozialarbeit Anna-Essinger Gymnasium  
Schulsozialarbeit Berufliche Schulen  
Schülerladen e.V.  
Jugend- und Jugendmedienschutz  
Quartierssozialarbeit im Völkingenweg  
Fachberatung Vollzeitpflege und Adoption  
ASB Jugend  
Arbeiterwohlfahrt  
Andere Baustelle e.V.  
Einrichtungen der Verbandlichen Jugendarbeit:  
- Stadtjugendring e. V.  
- Don Bosco

Die aufgelisteten Einrichtungen halten unterstützende Angebote für Kinder, Jugendliche und deren Familien vor.

Übersicht einer Auswahl von Sozialindikatoren für die Weststadt, Söflingen und die Ortschaften im Sozialraum

In den folgenden Diagrammen sind Quoten der Sozialindikatoren dargestellt. Junge Arbeitslose und Leistungsempfänger sind ab 2005 zu den Jahren vorher nicht mehr vergleichbar.

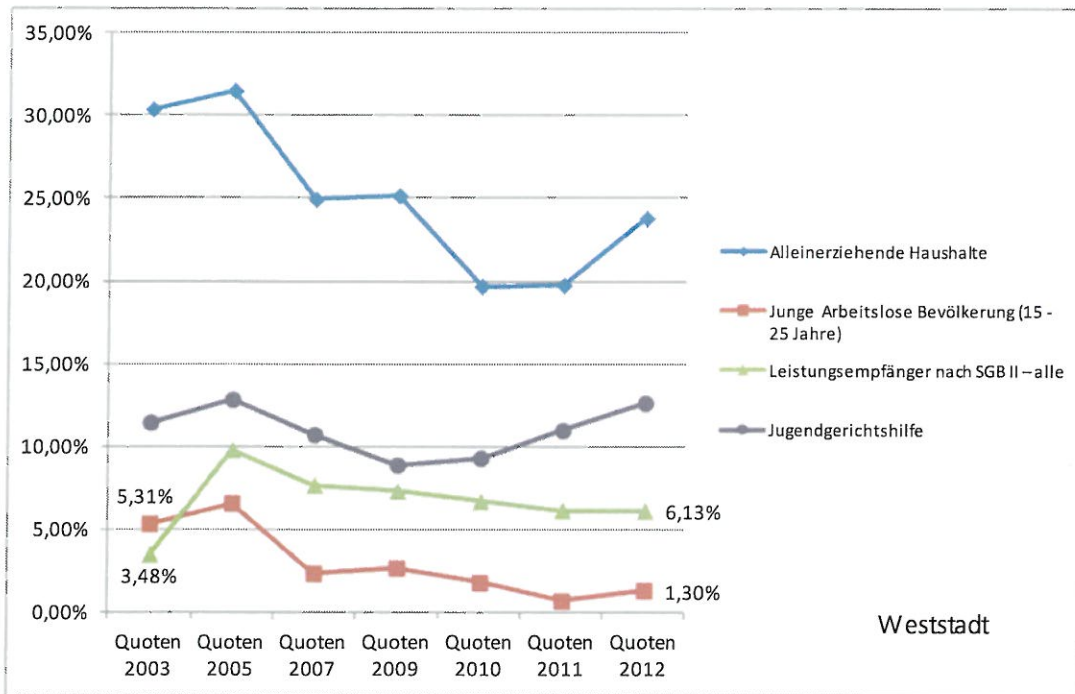


Diagramm 1

Im Jahr 2012 liegt die Weststadt im Vergleich zu den anderen Stadtteilen mit dem Wert der jungen Arbeitslosen an vierter Rangstelle nach Eggingen, Wiblingen und Jungingen. Der Anteil der Leistungsempfänger nach SGB II liegt im oberen Rangbereich nach Wiblingen und Böfingen. Der Anteil der alleinerziehenden Haushalte liegt an dritthöchster Stelle nach Stadtmitte und Wiblingen. (siehe oben)

Im Bereich der fallbezogenen Zahlen von Jugendgerichtshilfe liegt der Stadtteil Weststadt mit dem Indikatorenwert in der oberen Rangbewertung im Jahr 2012 nach Wiblingen. Die Weststadt hatte vor 2008 mehrere Jahre, sowie im Jahr 2012, die höchsten Fallzahlen der Jugendgerichtshilfe.

Der Stadtteil Söflingen bewegt sich mit seinen Rangwerten in den Erhebungsjahren weitestgehend in Nähe der Ortschaften in der Regel im mittleren Wertebereich. (siehe unten) In den Jahren 2011 und 2012 nähern sich die Quote der jungen Arbeitslosen und der Fälle der Jugendgerichtshilfe dem städt. Schnitt.

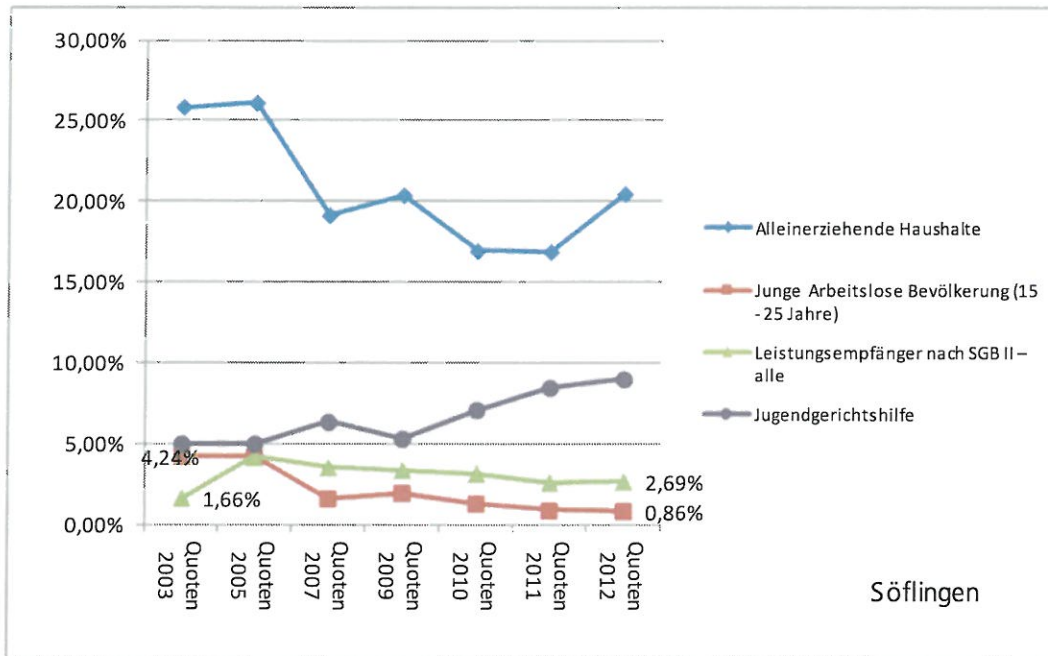


Diagramm 2

Im folgenden Diagramm sind die Quoten und Indikatorenwerte der Ortschaften im Ulmer Westen gemeinsam dargestellt. Die absoluten Zahlen, vor allem bei fallbezogenen Indikatoren sind so klein (Grimmelfingen hat in 2012 1.170 Einwohner), dass sie aus Datenschutzgründen im Einzelnen nicht dargestellt werden dürfen.

Die Sozialstruktur in den Ortschaften unterscheidet sich mit niedrigen Werten zu den großen Stadtteilen in Ulm. Die Ortschaften im Ulmer Westen haben seit 2003 in der Regel geringe Bevölkerungsanteile an den beschriebenen Indikatoren im unteren Rangbereich. Es gibt jedoch "Ausreißer", wie beispielsweise der hohe Anteil an jungen Arbeitslosen in Eggingen im Jahr 2012. Eggingen lag damit an höchster Stelle in der Rangbewertung. Im Jahr 2012 nehmen die alleinerziehenden Haushalte in Grimmelfingen, Ermingen und Einsingen zu.

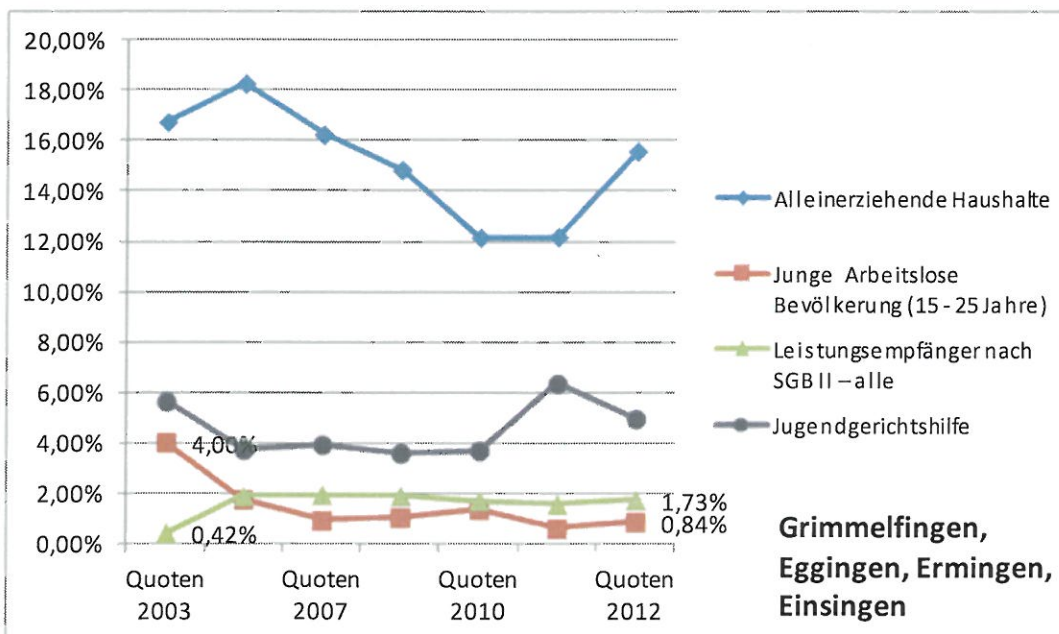


Diagramm 3



Durch geringe Bevölkerungszahlen schwanken die Quoten und Rangbewertungen in den Ortschaften sehr stark. Durch Kleinräumigkeit können die Daten ihre Aussagekraft verlieren.

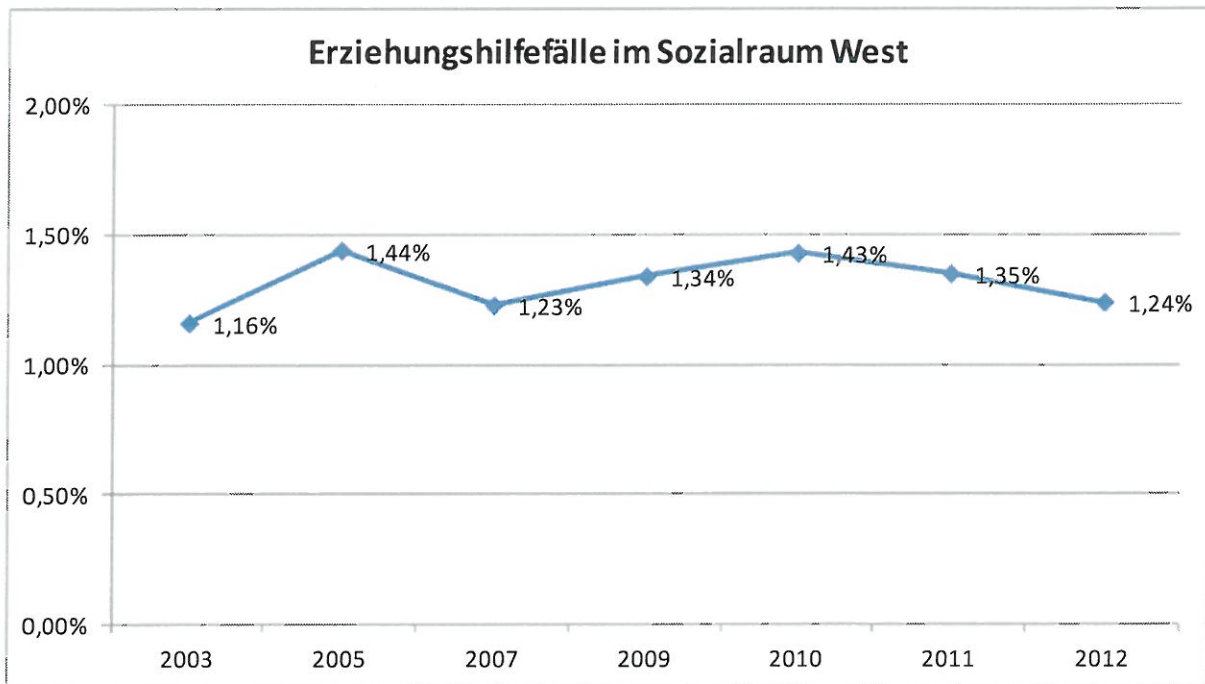


Diagramm 4

Die Erziehungshilfefälle sinken im Sozialraum West seit 2010 im Wertevergleich. Die Inanspruchnahme der Hilfen zur Erziehung liegt mit ihrem Anteil an der jungen Bevölkerung im Sozialraumvergleich an letzter Stelle. Der Ausbau integrierter erzieherischer Hilfen an der Schule, insbesondere der Sozialen Gruppenarbeit nach § 29 SGB VIII begann im Sozialraum West erst im Jahr 2013.

#### Maßnahmen der Jugendhilfe im Bereich der Kinder- und Jugendarbeit für Schulkinder

In der Schulsozialarbeit ist der Sozialraum mit einer Stelle an der Albrecht-Berblinger-Gemeinschaftsschule ausgerüstet. Am Schulzentrum Hochsträß / Söflingen verbleibt eine 0,6 Stelle der Schulsozialarbeit. Es musste aufgrund geringer Schülerzahlen eine Umverteilung der Stellen vorgenommen werden. Die Elly-Heuss Realschule hat 0,5 Stellenanteile. Anna-Essinger Realschule und Gymnasium teilen sich 1,75 Stellen der Schulsozialarbeit. Für den Sozialraum wurden 0,85 Stellenanteile aufgestockt. Die Erreichbarkeitsquote im Sozialraum liegt bei 0,10 Prozent pro 100 der sechs bis sechzehnjährigen Kinder und Jugendlichen. Für die Weststadt allein errechnet sich eine Quote von 0,16 Prozent.

In der Pestalozzischule ist eine Stelle Schulsozialarbeit eingesetzt. Weitere 1,5 Stellen sind für die Beruflichen Schulen zuständig. Förderschule, Gymnasium und Berufliche Schulen werden aus der Gesamtstadt frequentiert. Die Stellen sind nicht in die Sozialraumquote eingerechnet.

Bei rund 5 Stellen in der Kinder- und Jugendarbeit liegt die Erreichbarkeitsquote je 100 der 6 bis 21 Jährigen bei 0,17 Prozent für die Weststadt. Die Stellen sind eingesetzt im Jugendhaus und in Einrichtungen freier Träger. Es werden offene und Gruppenangebote für Kinder, Jugendliche und Familien vorgehalten.

## Fazit

Der Sozialraum liegt mit den Alleinerziehenden Haushalten, den jungen Arbeitslosen und den minderjährigen Leistungsempfängern im Jahr 2012 jeweils an dritt- bzw. vierthöchster Stelle im Sozialraumvergleich. Der Sozialraum West ist der größte Sozialraum nach Einwohnern mit einem hohen Anteil an Ortschaften.

Das Ausbau von Ganztagesbetreuung in Schulen und der integrierten erzieherischen Hilfen sind notwendig. Außerdem braucht es die Förderung von Familien und Maßnahmen zur Unterstützung der Erziehungskompetenz von Eltern, sowie Maßnahmen der Berufsvorbereitung und Jugendberufshilfe für eine Sicherstellung von Bildungs- und Chancengerechtigkeit.

# Bildungshaus Ulmer Spatz

Grundschule

St. Barbara Straße 35

Sozialraum 3

Ganztagsschule in voll gebundener Form

Stand:  
Schuljahr 2013/14



Schülerentwicklung																		
	Bestand												Planjahre					
	SJ 2005/06		SJ 2009/10		SJ 2010/11		SJ 2011/12		SJ 2012/13		SJ 2013/14		SJ 2014/15		SJ 2015/16		SJ 2016/17	
	Sch.	Klassen	Sch.	Klassen	Sch.	Klassen	Sch.	Klassen	Sch.	Klassen	Sch.	Klassen	Sch.	Klassen	Sch.	Klassen	Sch.	Klassen
IVKL GS			14	1			14	1	12	1	12	1	10	1	10	1	10	1
GS-Fökl.																		
Klasse 1	19	1	35	2	24	2	18	1	18	1	16	1	25	1	24	1	25	1
Klasse 2	26	1	15	1	38	2	32	2	17	1	19	1	16	1	25	1	24	1
Klasse 3	27	1	23	1	19	1	43	2	22	1	20	1	19	1	16	1	25	1
Klasse 4	21	1	20	1	22	1	14	1	38	2	24	1	20	1	19	1	16	1
<b>Gesamt</b>	<b>93</b>	<b>4</b>	<b>107</b>	<b>6</b>	<b>103</b>	<b>6</b>	<b>121</b>	<b>7</b>	<b>107</b>	<b>6</b>	<b>91</b>	<b>5</b>	<b>90</b>	<b>5</b>	<b>94</b>	<b>5</b>	<b>100</b>	<b>5</b>
<b>Raumbedarf nach Modellraumprogramm für 1-zügige Grundschule</b>																		
Klassenräume Soll			5		5		5		5		5		5		5		5	
Fachunterrichtsräume Soll																		
<b>Raumbedarf für Betreuungsangebote</b>																		
Verlässliche Grundschule			1		1		1		1		1		1		1		1	
VKI							1		1		1		1		1		1	
Ganztagsbetreuung			1		1		1		1		1		1		1		1	
<b>Raumbedarf für zusätzliche Klassen</b>																		
			1		1		1		1									
<b>Raumbedarf insgesamt</b>			<b>8</b>		<b>8</b>		<b>8</b>		<b>8</b>		<b>8</b>		<b>8</b>		<b>8</b>		<b>8</b>	
<b>Raubestand insgesamt</b>			<b>8</b>		<b>8</b>		<b>8</b>		<b>8</b>		<b>8</b>		<b>8</b>		<b>8</b>		<b>8</b>	
Klassenräume			8		8		8		8		8		8		8		8	
Fachunterrichtsräume																		
<b>Überhang/Fehlbedarf</b>			<b>0</b>		<b>0</b>		<b>0</b>		<b>0</b>		<b>0</b>		<b>0</b>		<b>0</b>		<b>0</b>	

Das neuerbaute Schulhaus wurde im Juli 2009 bezogen und mit dem angrenzenden Gebäude der Kindergärten verbunden. Es steht an der Stelle der ehemaligen Friedenschule, Grundschule, die am 27.12.2006 durch Brandstiftung zerstört wurde. Im Bildungshaus Ulmer Spatz befinden sich eine städtische Kindertageseinrichtung, ein Montessori-Kinderhaus und eine einzügige Grundschule mit Vorbereitungsklasse. Nach Darstellung des Staatlichen Schulamts Biberach und der Schulleitung wäre die ideale Größe für das Bildungshauskonzept max. 25 Schüler/-innen pro Klasse.

Auswärtige Schüler/-innen	aus	ADK	übr. BW	NU	LK NU	Bayern	gesamt
				1			1 = 1 %
<b>Betreuungsangebote (seit SJ 2010/11 vollgebundene Ganztagschule)</b>							
<b>Ist-Stand</b>							
Anteil teilnehmender Schüler/-innen an der Ganztagsbetreuung	100%						
Nachmittagsbetreuung, Mittagessen möglich							
Betreuungszeit:	6.30 - 17.10 Uhr bzw. - 16.00 Uhr (Fr)						
Persönliche Lernzeit im Rahmen des Unterrichts							
Hausaufgabenbetreuung/Lernzeit							
Jugendbegleiter							
<b>Mittagstischversorgung</b>							
<b>Ist-Stand</b>							
Mittagstisch in der Schule							
Kapazitätsauslastung	100%						
<b>Schulprofil</b>							
<b>Ist-Stand</b>							
	Bildungshaus 3 - 10						
	Ethikunterricht Kl. 1 - 4						

<b>Förderangebote</b>	
<b>Ist-Stand</b>	Vorbereitungsklasse für Kinder mit großem Sprachförderbedarf Leseambulanz in Kl. 2 Soziale Gruppenarbeit
<b>Problemlage</b>	Schüler/-innen mit Migrationshintergrund: 34 %
<b>Kooperationen</b>	
<b>Ist-Stand</b>	Städt. Kindergarten St. Barbara-Straße Montessori Kinderhaus (freier Träger) <span style="float: right;">Bestandteil des Bildungshauskonzepts</span>
<b>Einschulung</b>	
<b>Ist-Stand</b>	Anteil zurückgestellte Kinder <span style="float: right;">18% (4 Kinder)</span>
<b>Übertritte zum Schuljahr 2013/14</b>	
<b>Ist-Stand</b>	Übertritte auf Werkrealschulen <span style="float: right;">0%</span> Übertritte auf Gemeinschaftsschulen <span style="float: right;">5%</span> Übertritte auf Realschulen <span style="float: right;">30%</span> Übertritte auf Gymnasien <span style="float: right;">65%</span>
<b>Inklusion</b>	
<b>Ist-Stand</b>	Anteil inklusiv beschulter Schüler/-innen <span style="float: right;">1% (1 Schüler/-in)</span>
<b>Problemlage</b>	Schulgebäude ist teilweise barrierefrei
<b>Zusammenfassung</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Neuantrag auf Einrichtung einer Ganztagschule in verbindlicher Form zum Schuljahr 2015/16</li> <li>- Mittelfristig ausreichend Schul- und Betreuungsräume soweit kein Neubaugebiet im Schulbezirk hinzukommt.</li> </ul>	



**Albrecht-Berblinger-  
Grundschule**  
Grundschule  
Römerstraße 50

Stand:  
Schuljahr 2013/14



Ganztagsschule in teilgebundener Form

Schülerentwicklung																		
	Bestand												Planjahre					
	SJ 2005/06		SJ 2009/10		SJ 2010/11		SJ 2011/12		SJ 2012/13		SJ 2013/14		SJ 2014/15		SJ 2015/16		SJ 2016/17	
	Sch.	Klassen	Sch.	Klassen	Sch.	Klassen	Sch.	Klassen	Sch.	Klassen	Sch.	Klassen	Sch.	Klassen	Sch.	Klassen	Sch.	Klassen
IVKL GS	11	1	11	1	9	1	10	1	13	1								
GS-Fökl.																		
Klasse 1	67	3	50	2	65	3	73	3	61	3	59	3	84	3	80	3	83	3
Klasse 2	70	3	62	3	50	2	65	3	72	3	64	3	59	3	84	3	80	3
Klasse 3	71	3	63	3	59	3	52	2	57	3	64	3	64	3	59	3	84	3
Klasse 4	73	3	63	3	62	3	60	3	51	2	58	3	64	3	64	3	59	3
<b>Gesamt</b>	<b>292</b>	<b>13</b>	<b>249</b>	<b>12</b>	<b>245</b>	<b>12</b>	<b>260</b>	<b>12</b>	<b>254</b>	<b>12</b>	<b>245</b>	<b>12</b>	<b>271</b>	<b>12</b>	<b>287</b>	<b>12</b>	<b>306</b>	<b>12</b>
<b>Raumbedarf nach Modellraumprogramm für 3-zugige Grundschule</b>																		
Klassenräume Soll			14		14		14		14		14		14		14		14	
Fachunterrichtsräume Soll																		
<b>Raumbedarf für Betreuungsangebote</b>																		
Verlässliche Grundschule			1		1		1		1		2		2		2		2	
<b>Raumbedarf für zusätzliche Klassen</b>																		
Internationale Vorb.Klasse			1		1		1		1									
<b>Raumbedarf insgesamt</b>			<b>16</b>		<b>16</b>		<b>16</b>		<b>16</b>		<b>16</b>		<b>16</b>		<b>16</b>		<b>16</b>	
<b>Raubestand insgesamt</b>			<b>16</b>		<b>16</b>		<b>16</b>		<b>16</b>		<b>16</b>		<b>16</b>		<b>16</b>		<b>16</b>	
Klassenräume			16		16		16		16		12		12		12		12	
Fachunterrichtsräume											1		1		1		1	
Aula und Gruppenräume											3		3		3		3	
Überhang/Fehlbedarf			0		0		0		0		0		0		0		0	

Auswärtige Schüler/-innen	aus	ADK	Übr. BwV	NU	LK NU	Bayern	gesamt
							0
<b>Betreuungsangebote (seit SJ 2013/14 teilgebundene Ganztagsschule)</b>							
<b>Ist-Stand</b>							
Betreuungszeit Verlässliche Grundschule				7:00 - 14:00 Uhr			
Anteil betreuter Kinder in der Verlässlichen Grundschule				28%			
Anteil betreuter Schüler/-innen in der Flexiblen Nachmittagsbetreuung				20%			
Anteil teilnehmender Schüler/-innen an der Ganztagsbetreuung				12%			
<b>Hausaufgabenbetreuung/Lernzeit</b>							
<b>Jugendbegleiter</b>							
<b>Problemlage</b>							
Der Anteil der zu betreuenden Schulkinder stieg an der Albrecht-Berblinger-GS in den letzten Jahren stetig und hat im SJ 2013/14 einen vorläufigen Höchststand mit 68 Schüler/-innen erreicht. Dies hatte zur Folge, dass ein bisher von der GMS als naturwissenschaftlicher Vorbereitungsraum genutzter Raum in einen Betreuungsraum umgenutzt werden musste. Es ist mit einem weiter steigenden Bedarf an zu betreuenden Schülern/-innen zu rechnen.							
<b>Weitere Schulentwicklungsplanung</b>							
Weiterer Schulraum im vorhandenen Bestand kann durch die Bevölkerungsentwicklung im Einzugsgebiet der Albrecht-Berblinger-GS nicht zur Verfügung gestellt werden. Darüber hinaus ist die auf dem Campus befindliche Schulturnhalle stark sanierungsbedürftig und entspricht nicht mehr den DIN-Vorschriften. Die Verwaltung empfiehlt die Planung einer Generalsanierung oder eines Neubaus auf gleichem Standort mit der gleichzeitigen Schaffung weiterer Räume für Gruppenarbeit und Betreuung.							
<b>Mittagstischversorgung</b>							
<b>Ist-Stand</b>							
Mensa in der Schule							
Kapazitätsauslastung				90%			
<b>Problemlage</b>							
Die Teilnehmer an der Mittagstischverpflegung in der Mensa auf dem Campus sind auf derzeit 65 angestiegen. Dies hat zur Folge, dass im Mehrschichtbetrieb das Mittagessen angeboten werden muss.							
<b>Weitere Schulentwicklungsplanung</b>							
Mittelfristig ist mit einem weiteren Anstieg zu rechnen, weshalb die Verwaltung empfiehlt, die Mensa entsprechend zu vergrößern. Eine kurzfristige Lösung wäre zunächst die Versetzung der Glasfront, um kurzfristig mehr Platz im Speiseraum zu gewinnen. Dies ist aber von der weiteren Konzeption der GMS abhängig.							

<b>Schulprofil</b>	
Ist-Stand	Grundschule mit sport- und bewegungserzieherischem Schwerpunkt Grundschule mit besonderem sozial-integrativen Schwerpunkt und vermehrter Sprachkompetenz
<b>Förderangebote</b>	
Ist-Stand	Leseförderung Begabtenförderung Soziale Gruppenarbeit
<b>Kooperationen</b>	
Ist-Stand	Evang. Kindergarten Weickmannstraße Evang. Kindergarten Königstraße Kath. Kindergarten Haus Nazareth AWO Kindertagesstätte Moltkestraße Evang. Kindergarten Schillstraße Jugendhaus Insel Jugendfarm Sieste Mädchen-Cafe Weststadt-Bibliothek
<b>Einschulung</b>	
Ist-Stand	Anteil zurückgestellte Kinder 15% (9 Kinder)
<b>Übertritte zum Schuljahr 2013/14</b>	
Ist-Stand	Übertritte auf Werkrealschulen 0% Übertritte auf Gemeinschaftsschulen 30% Übertritte auf Realschulen 31% Übertritte auf Gymnasien 39%
<b>Inklusion</b>	
Ist-Stand	Anteil inklusiv beschulter Schüler/-innen 0%
Problemlage	Gebäude ist schwer barrierefrei umzubauen.
<b>Zusammenfassung</b>	
<p>Derzeit arbeiten die Albrecht-Berblinger-GS mit der schulorganisatorisch selbständigen Albrecht-Berblinger-Gemeinschaftsschule mit einer Moderation an einem Projekt mit dem Ziel, zu prüfen, ob eine Fusion beider Schulen mit einem damit verbundenen Unterrichtsangebot ab Klassenstufe 1 bis Klassenstufe 10 im Rahmen der Gemeinschaftsschule realisiert werden kann.</p> <p>Die Verwaltung empfiehlt die Planung einer Generalsanierung oder eines Neubaus der Sporthalle auf gleichem Standort mit der gleichzeitigen Schaffung weiterer Räume für Gruppenarbeit und Betreuung. Die Sporthalle dient auch für Sportangebote im Sozialraum</p> <p>Die Verwaltung empfiehlt, die Mensa entsprechend dem steigenden Angebot zu vergrößern</p>	
<b>Maßnahmeplanung</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Sanierung oder Neubau Sporthalle</li> <li>- Erweiterung Mensa</li> <li>- Erweiterung um 1 Klassenzimmer und 2 - 3 Gruppenräumen abhängig vom Schüleraufkommen</li> <li>- Neuantrag auf Einrichtung einer Ganztagschule in Wahlform zum Schuljahr 2015/16</li> </ul>	



# Albrecht-Berblinger-Gemeinschaftsschule

Römerstraße 50

Sozialraum 3

Ganztagsschule in gebundener Form

Stand:  
Schuljahr 2013/14



## Schülerentwicklung

	Bestand										Planjahre							
	SJ 2005/06		SJ 2009/10		SJ 2010/11		SJ 2011/12		SJ 2012/13		SJ 2013/14		SJ 2014/15		SJ 2015/16		SJ 2016/17	
	Sch.	Klassen	Sch.	Klassen	Sch.	Klassen	Sch.	Klassen	Sch.	Klassen	Sch.	Klassen	Sch.	Klassen	Sch.	Klassen	Sch.	Klassen
IVKI HS							11	1	12	1	23	1	30	2	30	2	30	2
Klasse 5	36	2	38	2	35	2	27	1	22	1	32	2	21	1	25	1	25	1
Klasse 6	39	2	41	2	34	2	31	2	33	2	20	1	32	2	21	1	25	1
Klasse 7	35	2	48	2	40	2	36	2	38	2	35	2	20	1	32	2	21	1
Klasse 8	39	2	41	2	45	2	44	2	34	2	39	2	35	2	20	1	32	2
Klasse 9	60	3	58	3	53	3	52	3	52	3	50	3	39	2	35	2	20	1
Klasse 10									23	1	22	1	25	1	25	1	25	1
<b>Gesamt</b>	<b>209</b>	<b>11</b>	<b>226</b>	<b>11</b>	<b>207</b>	<b>11</b>	<b>201</b>	<b>11</b>	<b>214</b>	<b>12</b>	<b>221</b>	<b>12</b>	<b>172</b>	<b>11</b>	<b>188</b>	<b>10</b>	<b>178</b>	<b>9</b>

### Raumbedarf nach Modellraumprogramm für 2-zügige Hauptschule

Klassenräume Soll	10	10	10	10	10	10	10	10
Fachunterrichtsräume Soll	8	8	8	8	8	8	8	8

### Raumbedarf für Betreuungsangebote

Ganztagsschule	1	1	1	1	1	1	1	1
----------------	---	---	---	---	---	---	---	---

### Raumbedarf für zusätzliche Klassen

10. Klasse					1	1	1	1
Koopklasse BVJ *)	1	1	1	1	1	1	1	1
<b>Raumbedarf insgesamt</b>	<b>20</b>	<b>20</b>	<b>20</b>	<b>20</b>	<b>21</b>	<b>21</b>	<b>21</b>	<b>21</b>
<b>Raubestand insgesamt</b>	<b>20</b>	<b>20</b>	<b>20</b>	<b>20</b>	<b>20</b>	<b>20</b>	<b>20</b>	<b>20</b>
Klassenräume	12	12	12	12	12	12	12	12
Fachunterrichtsräume	8	8	8	8	8	8	8	8
<b>Überhang/Fehlbedarf</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-1</b>	<b>-1</b>	<b>-1</b>	<b>-1</b>

Kooperationsklasse Albrecht-Berblinger-WRS mit Berufsvorbereitungsjahr der Robert-Bosch-Schule (Gewerbliche Schule)

\*) ab SJ 2013/14 Kl. 5 GMS, Kl. 6 - 10 WRS; SJ 2014/15 Kl. 5 und 6 GMS, Kl. 7 - 10 WRS; SJ 2015/16 Kl. 5, 6 und 7 GMS, Kl. 8 - 10 WRS; SJ 2016/17 Kl. 5, 6, 7 und 8 GMS, Kl. 9 und 10 WRS

Auswärtige Schüler/-innen	aus	ADK	übr. BvV	NU	LK NU	Bayern	gesamt
		18		2	2		22 = 11 %

### Betreuungsangebote (seit SJ 2013/14 gebundene Ganztagsschule)

#### Ist-Stand

Anteil teilnehmender Schüler/-innen an der Ganztagsbetreuung	100%
Hausaufgabenbetreuung/Lernzeit	
Schulsozialarbeit	1 Stelle
Jugendbegleiter	8
Jugendberufshelfer	0,5 Stelle
Berufseinstiegsbegleiter	

### Mittagstischversorgung

#### Ist-Stand

Mensa in der Schule	
Kapazitätsauslastung	90 %

#### Problemlage

Der Bedarf an einer Mittagstischverpflegung ist stark steigend, insbesondere wird nun auch in der Gemeinschaftsschule als gebundene Ganztagsschule vermehrt ein Mittagessensangebot nachgefragt. Dies hat zur Folge, dass im Mehrschichtbetrieb das Mittagessen angeboten werden

#### Weitere Schulentwicklungsplanung

Mittelfristig ist mit einem weiteren Anstieg zu rechnen, weshalb die Verwaltung empfiehlt, die Mensa entsprechend zu vergrößern. Eine kurzfristige Lösung wäre zunächst die Versetzung der Glasfront, um kurzfristig mehr Platz im Speiseraum zu gewinnen. Dies ist aber von der weiteren Konzeption der GMS abhängig.

<b>Schulprofil</b>	
Ist-Stand	Gemeinschaftsschule mit individueller Lernbegleitung Professionalität der Lehrkräfte Schul- und Klassenklima Schulführung und Schulmanagement inner- und außerschulische Partnerschaften Qualitätssicherung und Qualitätsentwicklung
Weitere Schulentwicklungsplanung	Ausbau des vorhandenen Schulprofils in Kooperation mit den Gewerblichen Schulen mit Schwerpunkt gewerblich/technischer Angebote und
<b>Schulabschlüsse</b>	
Ist-Stand	
Schüler/-innen mit Werkrealschulabschluss	14
Schüler/-innen mit Hauptschulabschluss aus Klasse 9	36
Schüler/-innen mit Hauptschulabschluss aus Klasse 10	8
Schüler/-innen ohne Hauptschulabschluss	3
<b>Förderangebote</b>	
Ist-Stand	Vorbereitungsklasse Individuelle Förderung in 3 Kernfächern (Jahrgangsstufe 5 und 6) Selbstorganisiertes Lernen (SOL) (Jahrgangsstufe 5 und 6) Lese-Rechtschreib-Förderung (Jahrgangsstufe 5 und 6) Lernbegleitung
<b>Kooperationen und Unternehmenspartnerschaften</b>	
Ist-Stand	Kooperation mit Robert-Bosch-Schule, Gewerbliche Schule Zusammenarbeit mit JAZz e.V. mit Blockveranstaltungen Agentur für Arbeit Bildungspartnerschaft Handwerkskammer Unternehmenspartnerschaft mit Fa. GALERIA Kaufhof Fa. Evo Bus GmbH Fa. ALDI Süd Jürgen Walter
Weitere Schulentwicklungsplanung	Ausbau der Unternehmenspartnerschaften BORIS - Berufswahlsiegel vorhanden?
<b>Inklusion</b>	
Ist-Stand	Anteil inklusiv beschulter Schüler/-innen 0%
Problemlage	Gebäude ist schwer barrierefrei umzubauen.
<b>Zusammenfassung</b>	
Derzeit arbeiten die Albrecht-Berblinger-GS mit der schulorganisatorisch selbständigen Albrecht-Berblinger-Gemeinschaftsschule mit einer Moderation an einem Projekt mit dem Ziel zu prüfen, ob eine Fusion beider Schulen mit einem damit verbundenen Unterrichtsangebot ab Klassenstufe 1 bis Klassenstufe 10 im Rahmen der Gemeinschaftsschule realisiert werden kann.	
Weiterer Schulraum im vorhandenen Bestand kann durch die Bevölkerungsentwicklung im Einzugsgebiet der Albrecht-Berblinger-GS nicht zur Verfügung gestellt werden. Darüber hinaus ist die auf dem Campus befindliche Schulturnhalle stark sanierungsbedürftig und entspricht nicht mehr den DIN-Vorschriften. Die Verwaltung empfiehlt die Planung einer Generalsanierung oder eines Neubaus auf gleichem Standort mit der gleichzeitigen Schaffung weiterer Räume für Gruppenarbeit und Betreuung.	
<b>Maßnahmeplanung</b>	
- Sanierung oder Neubau Sporthalle - Erweiterung Mensa - Erweiterung um 1 Klassenzimmer und 2 - 3 Gruppenräume abhängig vom Schüleraufkommen	



# Jörg-Syrilin-Schule

Grundschule  
Märchenweg 15

Sozialraum 3

Stand:  
Schuljahr 2013/14



Schülerentwicklung																			
	Bestand												Planjahre						
	SJ 2005/06		SJ 2009/10		SJ 2010/11		SJ 2011/12		SJ 2012/13		SJ 2013/14		SJ 2014/15		SJ 2015/16		SJ 2016/17		
	Sch.	Klassen	Sch.	Klassen	Sch.	Klassen	Sch.	Klassen	Sch.	Klassen	Sch.	Klassen	Sch.	Klassen	Sch.	Klassen	Sch.	Klassen	
GS-Fökl.	18	1	11	1	10	1	15	1	15	1	9	1	10	1	10	1	10	1	
VKL											20	1	10	1	10	1	10	1	
Klasse 1	81	3	55	2	59	3	57	3	62	3	65	3	60	3	56	2	46	2	
Klasse 2	83	3	71	3	54	2	60	3	54	3	59	3	65	3	60	3	56	2	
Klasse 3	77	3	68	3	74	3	53	2	57	3	53	2	59	3	65	3	60	3	
Klasse 4	64	3	80	3	67	3	71	3	53	2	57	3	53	2	59	3	65	3	
<b>Gesamt</b>	<b>323</b>	<b>13</b>	<b>285</b>	<b>12</b>	<b>264</b>	<b>12</b>	<b>256</b>	<b>12</b>	<b>241</b>	<b>12</b>	<b>263</b>	<b>13</b>	<b>257</b>	<b>13</b>	<b>260</b>	<b>13</b>	<b>247</b>	<b>12</b>	
<b>Raumbedarf nach Modellraumprogramm für 3-zügige Grundschule</b>																			
Klassenräume Soll			14		14		14		14		14		14		14		14		
Fachunterrichtsräume Soll																			
<b>Raumbedarf für Betreuungsangebote</b>																			
Verlässliche Grundschule ehem. HM-Wohnung			1		1		1		1		1		1		1		1		
<b>Raumbedarf für zusätzliche Klassen</b>																			
Grundschulförderklasse			1		1		1		1		1		1		1		1		
VKL											1		1		1		1		
<b>Raumbedarf insgesamt</b>			<b>16</b>		<b>16</b>		<b>16</b>		<b>16</b>		<b>17</b>		<b>17</b>		<b>17</b>		<b>17</b>		
<b>Raubestand insgesamt</b>			<b>18</b>		<b>18</b>		<b>18</b>		<b>18</b>		<b>18</b>		<b>18</b>		<b>18</b>		<b>18</b>		
Klassenräume			15		15		15		15		15		15		15		15		
Räume für Betreuung			1		1		1		1		1		1		1		1		
Fachunterrichtsräume			2		2		2		2		2		2		2		2		
Überhang/Fehlbedarf			2		2		2		2		1		1		1		1		
<b>Auswärtige Schüler/-innen</b>																			
										aus	ADK	übr. BW	NU	LK NU	Bayern	gesamt			
											1					1			
<b>Betreuungsangebote</b>																			
<b>Ist-Stand</b>																			
Betreuungszeit Verlässliche Grundschule										7:30 - 17:00 Uhr									
Anteil betreuter Kinder in der Verlässlichen Grundschule										44%									
Anteil betreuter Schüler/-innen in der Flexiblen Nachmittagsbetreuung										24%									
Hausaufgabenbetreuung/Lernzeit										14.15 - 15.15 Uhr mit Jugendbegleitern									
Jugendbegleiter										15.15 - 17.00 Uhr AGs mit Jugendbegleitern									
<b>Weitere Schulentwicklungsplanung</b>																			
Ausbau Ganztagschule																			
<b>Mittagstischversorgung</b>																			
<b>Ist-Stand</b>																			
Mensa in der Schule ("Cook und Chill")																			
Kapazitätsauslastung										100%									
<b>Problemlage</b>																			
Küchenbereich muss aus hygienischen Gründen umgestaltet werden (Ausgabe und Geschirrrückgabe getrennt).																			
<b>Weitere Schulentwicklungsplanung</b>																			
Abhängig vom Schüleraufkommen und Bedarfslage																			

<b>Schulprofil</b>	
Ist-Stand	Grundschule mit sport- und bewegungserzieherischem Schwerpunkt Partnerschule des Olympiastützpunktes Stuttgart Steigerung der Lesekompetenzen Verstärkte Kooperation der Grundschule mit Grundschulförderklasse
<b>Förderangebote</b>	
Ist-Stand	GS-Förderklasse Vorbereitungsklasse LRS-Kurse
	1 Kurs, 6 Schüler/-innen, 1 Lehrerwochenstunde
<b>Kooperationen</b>	
Ist-Stand	Städt. Kindergarten Herta-Wittman Kath. Kindergarten Heilig-Geist Kath. Kindergarten Haus Nazareth Städt. Kindergarten Maienweg Evang. Kindergarten Jörg-Syrilin-Straße 101 gemeinsamer Schulchor mit Astrid-Lindgren-Schule, Schule für Sprachbehinderte mit Schulkindergarten Koop GS-Förderklasse / Astrid-Lindgren-Schule bzgl. sprachlicher Defizite Kooperation "Kinder in Bewegung" mit Ratiopharm Ulm
<b>Einschulung</b>	
Ist-Stand	Anteil zurückgestellte Kinder
	6% (4 Kinder)
<b>Übertritte zum Schuljahr 2013/14</b>	
Ist-Stand	Übertritte auf Werkrealschulen
	6%
	Übertritte auf Gemeinschaftsschulen
	7%
	Übertritte auf Realschulen
	13%
	Übertritte auf Gymnasien
	74%
<b>Inklusion</b>	
Ist-Stand	Anteil inklusiv beschulter Schüler/-innen
	1 % (3 Kinder)
	Inklusive Kinder aus der Gustav-Werner- und Hans-Zulliger-Schule
Problemlage	nur teilweise barrierefrei
Weitere Schulentwicklungsplanung	Engere Kooperation mit Pestalozzischule
<b>Zusammenfassung</b>	
Derzeit kein Ausbau des Ganztagsangebots, da die Betreuung im Rahmen der Flexiblen Nachmittagsbetreuung der Verlässlichen Grundschule ausreichend ist. Sollte mittelfristig Ganztagschule eingerichtet werden, muss eine Mensa nebst Betreuungsräumen gebaut werden. Der Küchenbereich muss aus hygienischen Gründen umgestaltet werden. Weiterer Raumbedarf kann durch den Wegfall des Sonderschulkindergartens für Sprachbehinderte gedeckt werden. Dies ist abhängig von der weiteren Gesetzgebung.	
<b>Maßnahmeplanung</b>	
- Umgestaltung der Küchenbereichs - Bei Einführung des Ganztagsschulbetriebs an der Jörg-Syrilin.-GS Erweiterung der Mensa	

# Meinloh-Grundschule

Grundschule  
Klosterhof 23 c

Sozialraum 3

Stand:  
Schuljahr 2013/14



Schülerentwicklung																		
	Bestand												Planjahre					
	SJ 2005/06		SJ 2009/10		SJ 2010/11		SJ 2011/12		SJ 2012/13		SJ 2013/14		SJ 2014/15		SJ 2015/16		SJ 2016/17	
	Sch.	Klassen	Sch.	Klassen	Sch.	Klassen	Sch.	Klassen	Sch.	Klassen	Sch.	Klassen	Sch.	Klassen	Sch.	Klassen	Sch.	Klassen
IVKL GS			11	1					16	1	16	1	10	1	10	1	10	1
GS-Fökl.																		
Klasse 1	63	3	56	2	60	3	54	2	59	3	58	3	68	3	54	2	49	2
Klasse 2	54	2	56	2	59	3	59	3	52	2	60	3	58	3	68	3	54	2
Klasse 3	49	2	54	2	59	3	61	3	59	3	55	2	60	3	58	3	68	3
Klasse 4	48	3	50	2	58	3	57	3	58	3	57	3	55	2	60	3	58	3
<b>Gesamt</b>	<b>214</b>	<b>10</b>	<b>227</b>	<b>9</b>	<b>236</b>	<b>12</b>	<b>231</b>	<b>11</b>	<b>244</b>	<b>12</b>	<b>246</b>	<b>12</b>	<b>251</b>	<b>12</b>	<b>250</b>	<b>12</b>	<b>239</b>	<b>11</b>
<b>Raumbedarf nach Modellraumprogramm für 3-zügige Grundschule</b>																		
Klassenräume Soll			9		14		14		14		14		14		14		14	
Fachunterrichtsräume Soll																		
<b>Raumbedarf für Betreuungsangebote</b>																		
VGS			2		2		2		2		2		2		2		2	
<b>Raumbedarf für zusätzliche Klassen</b>																		
VKI			1						1		1		1		1		1	
<b>Raumbedarf insgesamt</b>			<b>12</b>		<b>16</b>		<b>16</b>		<b>17</b>		<b>17</b>		<b>17</b>		<b>17</b>		<b>17</b>	
<b>Raubestand insgesamt</b>			<b>14</b>		<b>14</b>		<b>14</b>		<b>14</b>		<b>17</b>		<b>17</b>		<b>17</b>		<b>17</b>	
Klassenräume			12		12		12		12		15		15		15		15	
Räume für Betreuung			2		2		2		2		2		2		2		2	
Fachunterrichtsräume																		
<b>Überhang/Fehlbedarf</b>			<b>2</b>		<b>-2</b>		<b>-2</b>		<b>-3</b>		<b>0</b>		<b>0</b>		<b>0</b>		<b>0</b>	
<b>Auswärtige Schüler/-innen</b>																		
										aus	ADK	übr. BW	NU	LK NU	Bayern	gesamt		
											2		1			3 = 1 %		
<b>Betreuungsangebote</b>																		
<b>Ist-Stand</b>																		
Betreuungszeit Verlässliche Grundschule										7:30 - 16:30 Uhr								
Anteil betreuter Kinder in der Verlässlichen Grundschule										40%								
Anteil betreuter Schüler/-innen in der Flexiblen Nachmittagsbetreuung										14%								
Hausaufgabenbetreuung/Lernzeit										Mo - Do 14.00 - 15.00 Uhr								
Jugendbegleiter																		
<b>Mittagstischversorgung</b>																		
<b>Ist-Stand</b>																		
Mensa in der Schule																		
Kapazitätsauslastung										75 %								

<b>Schulprofil</b>	
<b>Ist-Stand</b>	Schulprofil Grundschule mit sport- und bewegungserzieherischem Schwerpunkt Schwerpunkt <b>Musik - Sprache - Bewegung</b> (sog. Streicherklasse) Jahrgangsgemischte Projekte (Atelier), Inklusion
<b>Förderangebote</b>	
<b>Ist-Stand</b>	Inklusionsklasse LRS-Kurse Mathe und Sprachförderung durch Jugendbegleiter, oft im Team mit Fachl. Soziale Gruppenarbeit (seit 2014 im Haus am Forum) 1 Kurs, 10 Schüler/-innen, 1 Lehrerwochenstunde
<b>Kooperationen</b>	
<b>Ist-Stand</b>	Kath. Kindergarten St. Maria (Hinter der Mauer) AWO Kindertagesstätte Rappelkiste (freier Träger) Kath. Kindergarten Mariengarten TSG Sportkindergarten (freier Träger) Kath. Kindergarten Sonnenheim Waldkindergarten (freier Träger)
<b>Einschulung</b>	
<b>Ist-Stand</b>	Anteil zurückgestellte Kinder 3% (2 Kinder)
<b>Übertritte zum Schuljahr 2013/14</b>	
<b>Ist-Stand</b>	Übertritte auf Werkrealschulen Übertritte auf Gemeinschaftsschulen Übertritte auf Realschulen Übertritte auf Gymnasien 0% 0% 34% 66%
<b>Inklusion</b>	
<b>Ist-Stand</b>	Anteil inklusiv beschulter Schüler/-innen 4 % (11 Schüler/-innen)
<b>Problemlage</b>	nur teilweise barrierefrei
<b>Zusammenfassung</b>	
Der Meinloh-Grundschule steht seit Umzug zum Schuljahr 2013/14 in das umgebaute ehem. Werkrealschulgebäude ausreichend Raum für eine 3-zügige Grundschule nebst Mittagstischverpflegung zur Verfügung.	
<b>Maßnahmeplanung</b>	
- derzeit keine Antragstellung auf Ganztagschule, da die Eltern Flexibilität wünschen	



# Grundschule Grimmelfingen

Grundschule  
Rathausstraße 8  
Sozialraum 3

Stand:  
Schuljahr 2013/14



Schülerentwicklung																			
	Bestand												Planjahre						
	SJ 2005/06		SJ 2009/10		SJ 2010/11		SJ 2011/12		SJ 2012/13		SJ 2013/14		SJ 2014/15		SJ 2015/16		SJ 2016/17		
	Sch.	Klassen	Sch.	Klassen	Sch.	Klassen	Sch.	Klassen	Sch.	Klassen	Sch.	Klassen	Sch.	Klassen	Sch.	Klassen	Sch.	Klassen	
IVKL GS																			
GS-Fökl.																			
Klasse 1	23	1	20	1	22	1	14	1	19	1	21	1	16	1	23	1	16	1	
Klasse 2	19	1	20	1	19	1	25	1	15	1	20	1	21	1	16	1	23	1	
Klasse 3	15	1	19	1	17	1	21	1	24	1	16	1	20	1	21	1	16	1	
Klasse 4	16	1	15	1	18	1	17	1	19	1	22	1	16	1	20	1	21	1	
<b>Gesamt</b>	<b>73</b>	<b>4</b>	<b>74</b>	<b>4</b>	<b>76</b>	<b>4</b>	<b>77</b>	<b>4</b>	<b>77</b>	<b>4</b>	<b>79</b>	<b>4</b>	<b>73</b>	<b>4</b>	<b>80</b>	<b>4</b>	<b>76</b>	<b>4</b>	
Ermittlung Raumbedarf																			
<b>Raumbedarf nach Modellraumprogramm für 1-zügige Grundschule</b>																			
Klassenräume Soll		5		5		5		5		5		5		5		5			
Fachunterrichtsräume Soll																			
<b>Raumbedarf für Betreuungsangebote</b>																			
Verlässliche Grundschule		1		1		1		1		1		1		1		1			
Jugendhaus																			
<b>Raumbedarf für zusätzliche Klassen</b>																			
Raumbedarf insgesamt		6		6		6		6		6		6		6		6			
Raumbestand insgesamt		6		6		6		6		6		6		6		6			
Klassenräume		5		5		5		5		5		5		5		5			
Räume für Betreuung		1		1		1		1		1		1		1		1			
Fachunterrichtsräume																			
Überhang/Fehlbedarf		0		0		0		0		0		0		0		0			

Auswärtige Schüler/-innen	aus	ADK	übr. BW	NU	LK NU	Bayern	gesamt
							0
<b>Betreuungsangebote</b>							
<b>Ist-Stand</b>							
Betreuungszeit Verlässliche Grundschule							7:30 - 17:00 Uhr
Anteil betreuter Kinder in der Verlässlichen Grundschule							56%
Anteil betreuter Schüler/-innen in der Flexiblen Nachmittagsbetreuung							15%
Jugendbegleiter							
<b>Mittagstischversorgung</b>							
<b>Ist-Stand</b>							
Mittagstischversorgung im Jugendhaus							
Kapazitätsauslastung							60%
<b>Problemlage</b>							
Sollten die Teilnehmerzahlen weiter steigen muss ein Mehrschichtbetrieb eingerichtet werden.							
<b>Weitere Schulentwicklungsplanung</b>							

<b>Schulprofil</b>	
Ist-Stand	
<b>Förderangebote</b>	
Ist-Stand	
Kinder mit Defiziten werden in einer sog. Förderstunde extra gefördert	
<b>Kooperationen</b>	
Ist-Stand	
Städtischem Kindergarten Grimmelfingen	
Evang. Kindergarten Grimmelfingen	
<b>Einschulung</b>	
Ist-Stand	
Anteil zurückgestellte Kinder	0%
<b>Übertritte zum Schuljahr 2013/14</b>	
Ist-Stand	
Übertritte auf Werkrealschulen	18%
Übertritte auf Gemeinschaftsschulen	0%
Übertritte auf Realschulen	29%
Übertritte auf Gymnasien	53%
<b>Inklusion</b>	
Ist-Stand	
Anteil inklusiv beschulter Schüler/-innen	1 % (1 Kind)
<b>Zusammenfassung</b>	
Die Schule stellt zum jetzigen Zeitpunkt keinen Antrag auf Ganztagsgrundschule, da von Elternseite kein Bedarf besteht.	
<b>Maßnahmepianung</b>	
- Derzeit kein Antrag auf GT-Grundschule	

Schulzentrum Hochsträß/Söflingen  
**GWRS Ulm-Eisingen**  
 Grundschule  
 Darrenweg 4  
 Sozialraum 3

Stand:  
 Schuljahr 2013/14



Schülerentwicklung																			
	Bestand												Planjahre						
	SJ 2005/06		SJ 2009/10		SJ 2010/11		SJ 2011/12		SJ 2012/13		SJ 2013/14		SJ 2014/15		SJ 2015/16		SJ 2016/17		
	Sch.	Klassen	Sch.	Klassen	Sch.	Klassen	Sch.	Klassen	Sch.	Klassen	Sch.	Klassen	Sch.	Klassen	Sch.	Klassen	Sch.	Klassen	
IVKL GS																			
GS-Fökl.																			
Klasse 1	21	1	15	1	15	1	20	1	21	1	24	1	34	2	27	1	23	1	
Klasse 2	27	1	20	1	16	1	16	1	21	1	23	1	24	1	34	2	27	1	
Klasse 3	21	1	25	1	19	1	18	1	18	1	20	1	23	1	24	1	34	2	
Klasse 4	38	2	21	1	24	1	19	1	16	1	18	1	20	1	23	1	24	1	
<b>Gesamt</b>	<b>107</b>	<b>5</b>	<b>81</b>	<b>4</b>	<b>74</b>	<b>4</b>	<b>73</b>	<b>4</b>	<b>76</b>	<b>4</b>	<b>85</b>	<b>4</b>	<b>101</b>	<b>5</b>	<b>108</b>	<b>5</b>	<b>108</b>	<b>5</b>	
<b>Raumbedarf nach Modellraumprogramm für 1-zügige Grundschule</b>																			
Klassenräume Soll			5		5		5		5		5		5		5		5		
Fachunterrichtsräume Soll																			
<b>Raumbedarf für Betreuungsangebote</b>																			
Verlässliche Grundschule			1		1		1		1		1		1		1		1		
Klassenzimmer (Handarbeits)																			
<b>Raumbedarf für zusätzliche Klassen</b>																			
<b>Raumbedarf insgesamt</b>			6		6		6		6		6		6		6		6		
<b>Raubestand insgesamt</b>			6		6		6		6		6		17		17		17		
Klassenräume			6		6		6		6		6		6		6		6		
Fachunterrichtsräume																			
Räume der ehem. WRS													11		11		11		
<b>Überhang/Fehlbedarf</b>			0		0		0		0		0		11		11		11		
<b>Auswärtige Schüler/-innen</b>																			
										aus	ADK	übr. BW	NU	LK NU	Bayern	gesamt			
											1					1 = 1 %			
<b>Betreuungsangebote</b>																			
<b>Ist-Stand</b>																			
Betreuungszeit Verlässliche Grundschule										7.30 - 14.00 Uhr									
Anteil betreuter Kinder in der Verlässlichen Grundschule										35%									
Verlässliche GS in einem Klassenzimmer																			
Jugendbegleiter										Mo, Di und Do 14.00 - 15.30 Uhr									
<b>Mittagstischversorgung</b>																			
<b>Ist-Stand</b>																			
kein Mittagstischangebot																			
<b>Problemlage</b>																			
<b>Weitere Schulentwicklungsplanung</b>																			
Sollte die Schule eine GTS oder Nachmittagsbetreuung bekommen, dann muss ein Mittagstisch eingerichtet werden. Dies wäre dann durch einen Umbau der Lehrküche im Bestand möglich.																			
<b>Schulprofil</b>																			
<b>Ist-Stand</b>																			
Schule mit Bewegungsschwerpunkt																			
Inklusion und Integration von Kindern mit Behinderungen																			
<b>Förderangebote</b>																			
<b>Ist-Stand</b>																			
LRS-Kurse										1 Kurs, 5 Schüler/-innen, 1 Lehrerwochenstunde									

<b>Kooperationen</b>	
Ist-Stand	Kath. Kindergarten St. Josef
<b>Einschulung</b>	
Ist-Stand	Anteil zurückgestellte Kinder 0%
<b>Übertritte zum Schuljahr 2013/14</b>	
Ist-Stand	Übertritte auf Werkrealschulen 0%
	Übertritte auf Gemeinschaftsschulen 0%
	Übertritte auf Realschulen 33%
	Übertritte auf Gymnasien 67%
<b>Inklusion</b>	
Ist-Stand	Die GWRS Einsingen kooperiert seit einigen Jahren mit der Gustav-Werner-Schule (Schule mit Schulkindergarten für Geistigbehinderte)
<b>Weitere Schulentwicklungsplanung</b>	
	Die Kooperation mit der Gustav-Werner-Schule läuft zum Ende des Schuljahres 2013/14 aus, die Außenklassen gehen zurück an die Gustav-Werner-Schule.
<b>Zusammenfassung</b>	
Durch die Auflösung des Werkrealschulzugs zum 31.07.2014 stehen der ab Schuljahr 2014/15 eigenständigen Grundschule Einsingen zusätzliche Räume für einen Ganztagsbetrieb zur Verfügung. Die Schulleitung ist dabei, ein pädagogisches Konzept und eine Bedarfsabfrage für einen Ganztagsbetrieb zu erstellen.	
<b>Maßnahmeplanung</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Erarbeitung eines Konzepts für bedarfsgerechte Betreuung</li> <li>- Rück-/Umbau der bisherigen Lehrküche für Zwecke der Mittagstischversorgung</li> </ul>	



Schulzentrum Hochsträß/Söflingen

**GWRS Ulm-Eisingen**

Werkrealschule

Darrenweg 4

Sozialraum 3

Stand:  
Schuljahr 2013/14



Schülerentwicklung																					
	Bestand												Planjahre								
	SJ 2005/06		SJ 2009/10		SJ 2010/11		SJ 2011/12		SJ 2012/13		SJ 2013/14		SJ 2014/15		SJ 2015/16		SJ 2016/17				
	Sch.	Klassen	Sch.	Klassen	Sch.	Klassen	Sch.	Klassen	Sch.	Klassen	Sch.	Klassen	Sch.	Klassen	Sch.	Klassen	Sch.	Klassen			
IVKL HS																					
Klasse 5					6	0	10	0	9	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0		
Klasse 6					6	0	5	1	11	1	10	0	0	0	0	0	0	0	0		
Klasse 7	13	1	13	1	7	1	12	0	7	1	11	1	0	0	0	0	0	0	0		
Klasse 8	9	1	17	1	19	1	11	1	16	1	6	0	0	0	0	0	0	0	0		
Klasse 9	17	1	18	1	17	1	15	1	33	2	15	1	0	0	0	0	0	0	0		
Klasse 10							19	1	25	1	20	1									
Gesamt	39	3	48	3	55	3	72	4	101	7	62	3	0	0	0	0	0	0	0		
<b>Raumbedarf für 1-zügige Hauptschule</b>																					
Klassenräume Soll		5		5		5		5		5											
Fachunterrichtsräume Soll		6		6		6		6		6											
<b>Raumbedarf wegen Wegfall von Klassenstufen</b>																					
												-1									
Raumbedarf insgesamt		11		11		11		11		10		0		0		0		0			
Raumbestand insgesamt		11		11		11		11		11											
Klassenräume		6		6		6		6		6											
Fachunterrichtsräume		5		5		5		5		5											
Überhang/Fehlbedarf		0		0		0		0		1											

Auswärtige Schüler/-innen	aus	ADK	übr. BW	NU	LK NU	Bayern	gesamt
		4					4 = 6 %
<b>Betreuungsangebote</b>							
Ist-Stand							
Jugendbegleiter							
<b>Mittagstischversorgung</b>							
Ist-Stand	kein Mittagstischangebot						
<b>Schulprofil</b>							
Ist-Stand	Sportprofil Schule mit Bewegungsschwerpunkt Inklusion und Integration von Kindern mit Behinderungen Berufsorientierung von Klasse 5 - 10 Umwelt macht Schule Förderung der Ausbildungsreife						
<b>Schulabschlüsse</b>							
Ist-Stand							
Schüler/-innen mit Werkrealschulabschluss							18
Schüler/-innen mit Hauptschulabschluss aus Klasse 9							31
Schüler/-innen mit Hauptschulabschluss aus Klasse 10							2
Schüler/-innen ohne Hauptschulabschluss							4

<b>Förderangebote</b>	
Ist-Stand	
<b>Kooperationen und Unternehmenspartnerschaften</b>	
Ist-Stand	
Unternehmenspartnerschaft mit	Höhn Displays und Verpackungen GmbH Ulmer Maschinenteile GmbH
Kooperation mit dem	Württ. Fußballverband
<b>Inklusion</b>	
Ist-Stand	
Die GWRS Einsingen kooperiert seit einigen Jahren mit der Gustav-Werner-Schule (Schule mit Schulkindergarten für Geistigbehinderte)	
<b>Weitere Schulentwicklungsplanung</b>	
Die Kooperation mit der Gustav-Werner-Schule läuft zum Ende des Schuljahres 2013/14 aus, die Außenklassen gehen zurück an die Gustav-Werner-Schule.	
<b>Zusammenfassung</b>	
Aufgrund der stark rückläufigen Schulanmeldezahlen ab dem Schuljahr 2014/15 wird keine Werkrealschule mehr betrieben werden.	
<b>Maßnahmeplanung</b>	
- Auflösung der Werkrealschule zum Schuljahr 2014/15	

# Grundschule Eggingen

Grundschule  
Am Vogelsang 4

Sozialraum 3

Stand:  
Schuljahr 2013/14



Schülerentwicklung																		
	Bestand												Planjahre					
	SJ 2005/06		SJ 2009/10		SJ 2010/11		SJ 2011/12		SJ 2012/13		SJ 2013/14		SJ 2014/15		SJ 2015/16		SJ 2016/17	
	Sch.	Klassen	Sch.	Klassen	Sch.	Klassen	Sch.	Klassen	Sch.	Klassen	Sch.	Klassen	Sch.	Klassen	Sch.	Klassen	Sch.	Klassen
IVKL GS																		
GS-Fökl.																		
Klasse 1	19	1	14	1	15	1	12	1	9	0	21	1	15	1	10	1	13	1
Klasse 2	11	1	17	1	14	1	17	1	12	1	9	0	21	1	15	1	10	1
Klasse 3	18	1	13	1	17	1	12	1	17	1	13	1	9	0	21	1	15	1
Klasse 4	22	1	18	1	13	1	16	1	12	1	17	1	13	1	9	0	21	1
<b>Gesamt</b>	<b>70</b>	<b>4</b>	<b>62</b>	<b>4</b>	<b>59</b>	<b>4</b>	<b>57</b>	<b>4</b>	<b>50</b>	<b>3</b>	<b>60</b>	<b>3</b>	<b>58</b>	<b>3</b>	<b>55</b>	<b>3</b>	<b>59</b>	<b>4</b>
<b>Raumbedarf nach Modellraumprogramm für 1-zügige Grundschule</b>																		
Klassenräume Soll			5		5		5		5		5		5		5		5	
Fachunterrichtsräume Soll																		
<b>Raumbedarf für Betreuungsangebote</b>																		
Verlässliche Grundschule			1		1		1		1		1		1		1		1	
Schulküche																		
<b>Raumbedarf durch Wegfall von Klassen</b>																		
									-1		-1		-1		-1			
<b>Raumbedarf insgesamt</b>	<b>6</b>		<b>6</b>		<b>6</b>		<b>6</b>		<b>5</b>		<b>5</b>		<b>5</b>		<b>5</b>		<b>6</b>	
<b>Raubestand insgesamt</b>	<b>9</b>		<b>9</b>		<b>9</b>		<b>9</b>		<b>9</b>		<b>9</b>		<b>9</b>		<b>9</b>		<b>9</b>	
Klassenräume	7		7		7		7		7		7		7		7		7	
Fachunterrichtsräume	2		2		2		2		2		2		2		2		2	
<b>Überhang/Fehlbedarf</b>	<b>3</b>		<b>3</b>		<b>3</b>		<b>3</b>		<b>4</b>		<b>4</b>		<b>4</b>		<b>4</b>		<b>3</b>	

Auswärtige Schüler/-innen	aus	ADK	übr. BWL	NU	LK NU	Bayern	gesamt
							0
<b>Betreuungsangebote</b>							
<b>Ist-Stand</b>							
Betreuungszeit Verlässliche Grundschule				7.30 - 13.00 Uhr			
Anteil betreuter Kinder in der Verlässlichen Grundschule				100%			
Verlässliche GS in einem Klassenzimmer							
Jugendbegleiter "Mosaik-Gruppe"				Mi 14.00 - 16.00 Uhr			
Jugendbegleiter "Töpfern" und "Der Natur auf der Spur"				Do 14.00 - 16.00 Uhr			
Hausaufgabenbetreuung/Lernzeit				Mo - Do 13.00 - 14.00 Uhr			
<b>Mittagstischversorgung</b>							
<b>Ist-Stand</b>							
kein Mittagstischangebot							
<b>Schulprofil</b>							
<b>Ist-Stand</b>							
Grundschule Eggingen "GSE" Gemeinsam Stärken entwickeln							

<b>Förderangebote</b>	
Ist-Stand	Hausaufgabenbetreuung
<b>Kooperationen</b>	
Ist-Stand	Kath. Kindergarten St. Anna
<b>Einschulung</b>	
Ist-Stand	Anteil zurückgestellte Kinder 0%
<b>Übertritte zum Schuljahr 2013/14</b>	
Ist-Stand	Übertritte auf Werkrealschulen 0%
	Übertritte auf Gemeinschaftsschulen 0%
	Übertritte auf Realschulen 64%
	Übertritte auf Gymnasien 36%
<b>Inklusion</b>	
Ist-Stand	Anteil inklusiv beschulter Schüler/-innen 0%
<b>Problemlage</b>	Die GS Eggingen kooperiert seit einigen Jahren mit der Gustav-Werner-Schule (Schule mit Schulkindergarten für Geistigbehinderte) und führt im lfd. Schuljahr eine Außenklasse mit 5 Schülern/-innen
<b>Zusammenfassung</b>	
Aufgrund der aktuellen Bevölkerungsentwicklung wird die Zahl der Schüler/-innen an der GS Eggingen mittelfristig stabil bleiben. Es ist zu prüfen, ob die Grundschule Eggingen verstärkt mit dem städt. Kindergarten im Sinne eines Bildungshauses kooperieren kann.	
<b>Maßnahmeplanung</b>	
- Verstärkte Kooperation mit dem städt. Kindergarten - Prüfung Antrag auf Ganztagschule zum Schuljahr 2015/16	



# Grundschule Ermingen

Grundschule  
Waldstraße 29

Sozialraum 3

Stand:  
Schuljahr 2013/14



Schülerentwicklung																		
	Bestand												Planjahre					
	SJ 2005/06		SJ 2009/10		SJ 2010/11		SJ 2011/12		SJ 2012/13		SJ 2013/14		SJ 2014/15		SJ 2015/16		SJ 2016/17	
	Sch.	Klassen	Sch.	Klassen	Sch.	Klassen	Sch.	Klassen	Sch.	Klassen	Sch.	Klassen	Sch.	Klassen	Sch.	Klassen	Sch.	Klassen
IVKL GS																		
GS-Fökl.																		
Klasse 1	11	1	10	1	14	0	9	0	13	1	16	0	19	1	15	1	16	1
Klasse 2	14	1	10	0	10	1	14	1	8	1	14	1	13	1	19	1	15	1
Klasse 3	20	1	13	1	10	0	10	0	13	1	8	1	16	1	13	1	19	1
Klasse 4	18	1	12	0	14	1	9	1	13	0	15	1	10	1	16	1	13	1
<b>Gesamt</b>	<b>63</b>	<b>4</b>	<b>45</b>	<b>2</b>	<b>48</b>	<b>2</b>	<b>42</b>	<b>2</b>	<b>47</b>	<b>3</b>	<b>53</b>	<b>3</b>	<b>58</b>	<b>4</b>	<b>63</b>	<b>4</b>	<b>63</b>	<b>4</b>
Aufgrund der geringen Schülerzahlen werden sog. Kombiklassen gebildet, die in den Kernfächern getrennt unterrichtet werden																		
<b>Raumbedarf nach Modellraumprogramm für 1-zügige Grundschule</b>																		
Klassenräume Soll			5		5		5		5		5		5		5		5	
Fachunterrichtsräume Soll																		
<b>Raumbedarf durch Wegfall von Klassen</b>																		
											-1		-1		-2		-2	
<b>Raumbedarf für Betreuungsangebote</b>																		
Verlässliche Grundschule Kl.Raum (Handarbeitszimmer)			1		1		1		1		1		1		1		1	
<b>Raumbedarf insgesamt</b>			<b>6</b>		<b>6</b>		<b>6</b>		<b>6</b>		<b>5</b>		<b>5</b>		<b>4</b>		<b>4</b>	
<b>Raubestand insgesamt</b>			<b>6</b>		<b>6</b>		<b>6</b>		<b>6</b>		<b>6</b>		<b>6</b>		<b>6</b>		<b>6</b>	
Klassenräume			6		6		6		6		6		6		6		6	
Fachunterrichtsräume																		
<b>Überhang/Fehlbedarf</b>			<b>0</b>		<b>0</b>		<b>0</b>		<b>0</b>		<b>1</b>		<b>1</b>		<b>2</b>		<b>2</b>	

Auswärtige Schüler/-innen	aus	ADK	übr. BvV	NU	LK NU	Bayern	gesamt
		1					1 = 2 %
<b>Betreuungsangebote</b>							
<b>Ist-Stand</b>							
Betreuungszeit Verlässliche Grundschule				7.30 - 14.00 Uhr			
Anteil betreuter Kinder in der Verlässlichen Grundschule				60%			
Verlässliche GS in einem Klassenzimmer							
Hausaufgabenbetreuung/Lernzeit							
Jugendbegleiter	Mo - Do Arbeitsgemeinschaften						
<b>Mittagstischversorgung</b>							
<b>Ist-Stand</b>							
Mittagstisch	Gasthaus "Rössle"						
Kapazitätsauslastung	42%						
<b>Problemlage</b>							
Dienstags hat das Gasthaus Rössle Ruhetag. An diesem Tag müssen die Eltern von zuhause ein Vesper mitgeben. Dies stößt zum Teil auf Unverständnis der Eltern. Durch die steigenden Betreuungszahlen kann die Betreuungskraft an diesem Tag keine Warmmahlzeit für die Kinder kochen.							
<b>Weitere Schulentwicklungsplanung</b>							
Da hier keine Verpflichtung zur Einrichtung eines Mittagstischangebotes besteht (nur VGS), besteht derzeit kein Handlungsbedarf.							
<b>Schulprofil</b>							
<b>Ist-Stand</b>							
Bildungshaus 3 - 10 Eingangsstufe 1/2, Aufbaustufe 3/4							
<b>Problemlage</b>							
Jahrgangübergreifende Klassen wegen geringer Klassenstärke							

<b>Förderangebote</b>	
<b>Ist-Stand</b>	
LRS-Kurse	1 Kurs, 4 Schüler/-innen, 1 Lehrerwochenstunde
<b>Kooperationen</b>	
<b>Ist-Stand</b>	
städt. Kindergarten Ermingen	
Jugendhaus Insel	
Jugendfarm	
Sieste Mädchen-Cafe	
Kooperation "Kinder in Bewegung": Trommel-AG und Basketball-AG	
<b>Weitere Schulentwicklungsplanung</b>	
Engere Kooperation mit Kiga (Bildungshaus)	
<b>Einschulung</b>	
<b>Ist-Stand</b>	
Anteil zurückgestellte Kinder	0%
<b>Übertritte zum Schuljahr 2013/14</b>	
<b>Ist-Stand</b>	
Übertritte auf Werkrealschulen	10%
Übertritte auf Gemeinschaftsschulen	0%
Übertritte auf Realschulen	70%
Übertritte auf Gymnasien	20%
<b>Inklusion</b>	
<b>Ist-Stand</b>	
Anteil inklusiv beschulter Schüler/-innen	13%
<b>Zusammenfassung</b>	
Die GS Ermingen war und ist wegen der Bevölkerungsentwicklung am Standort eine sehr kleine Grundschule. Ziel sollte sein, dass die Grundschule mit dem städtischen Kindergarten weiter im Sinne eines Bildungshauses zu einer Einrichtung zusammenwächst.	
<b>Maßnahmeplanung</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Bildungshaus mit dem städtischen Kindergarten</li> <li>- kein Bedarf für Flexible Nachmittagsbetreuung, das Nachmittagsangebot über Jugendbegleiter-AGs</li> <li>- Prüfung GT-Antragstellung zum Schuljahr 2015/16</li> </ul>	

# Elly-Heuss-Realschule

Realschule  
Schillstraße 35

Sozialraum 3

Ganztagsschule in offener Form

Stand:  
Schuljahr 2013/14



Schülerentwicklung																			
	Bestand												Planjahre						
	SJ 2005/06		SJ 2009/10		SJ 2010/11		SJ 2011/12		SJ 2012/13		SJ 2013/14		SJ 2014/15		SJ 2015/16		SJ 2016/17		
	Sch.	Klassen	Sch.	Klassen	Sch.	Klassen	Sch.	Klassen	Sch.	Klassen	Sch.	Klassen	Sch.	Klassen	Sch.	Klassen	Sch.	Klassen	
Klasse 5	85	3	67	3	76	3	63	3	73	3	80	3	84	3	81	3	86	3	
Klasse 6	91	3	90	3	68	3	76	3	61	3	76	3	80	3	84	3	81	3	
Klasse 7	93	3	81	3	90	3	81	3	84	3	74	3	76	3	80	3	84	3	
Klasse 8	99	3	92	3	92	3	87	3	84	3	86	3	74	3	76	3	80	3	
Klasse 9	80	3	90	3	83	3	86	3	88	3	80	3	86	3	74	3	76	3	
Klasse 10	81	3	81	3	79	3	73	3	78	3	77	3	80	3	86	3	74	3	
<b>Gesamt</b>	<b>529</b>	<b>18</b>	<b>501</b>	<b>18</b>	<b>488</b>	<b>18</b>	<b>466</b>	<b>18</b>	<b>468</b>	<b>18</b>	<b>473</b>	<b>18</b>	<b>480</b>	<b>18</b>	<b>481</b>	<b>18</b>	<b>481</b>	<b>18</b>	

Raumbedarf nach Modellraumprogramm für 3-zügige Realschule									
Klassenräume Soll		18	18	18	18	18	18	18	18
Fachunterrichtsräume Soll		9	9	9	9	9	9	9	9
Raumbedarf für Betreuungsangebote									
ehem. Hausmeisterhaus		1	1	1	1	1	1	1	1
<b>Raumbedarf insgesamt</b>		<b>28</b>	<b>28</b>	<b>28</b>	<b>28</b>	<b>28</b>	<b>28</b>	<b>28</b>	<b>28</b>
<b>Raumbestand insgesamt</b>		<b>28</b>	<b>28</b>	<b>28</b>	<b>28</b>	<b>28</b>	<b>28</b>	<b>28</b>	<b>28</b>
Klassenräume		16	16	16	16	16	16	16	16
Räume für Betreuung		1	1	1	1	1	1	1	1
Fachunterrichtsräume		11	11	11	11	11	11	11	11
<b>Überhang/Fehlbedarf</b>		<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

Auswärtige Schüler/-innen	aus	ADK	übr. BW	NU	IK NU	Bayern	gesamt
		16	2	22			40 = 8 %
Betreuungsangebote (offene Ganztagsschule)							
<b>Ist-Stand</b>							
Anteil teilnehmender Schüler/-innen an der Ganztagsbetreuung		27%					
Hausaufgabenbetreuung/Lernzeit		Mo - Do 13.45 - 15.15 Uhr					
Seit Schuljahr 1991 Schulsozialarbeit		0,5 Stellen					
Jugendbegleiter		11					
Jugendberufshelfer							
Ganztagsbetreuung							
Mittagstischversorgung							
<b>Ist-Stand</b>							
Mensa in der Schule							
Kapazitätsauslastung		85 %					
Schulprofil							
<b>Ist-Stand</b>							
Kunstprofil							

<b>Schulabschlüsse</b>						
Ist-Stand	Schüler/-innen mit Realschulabschluss	71				
	Schüler/-innen mit Hauptschulabschluss	0				
	Schüler/-innen ohne Hauptschulabschluss	0				
<b>Zugänge von Gymnasien auf Realschulen</b>						
Ist-Stand	Zugänge aus					
	Kl. 5	Kl. 6	Kl. 7	Kl. 8	Kl. 9	Kl. 10
		4	1	6	1	1
<b>Abgänge von Realschulen auf Werkrealschulen</b>						
Ist-Stand	Abgänge aus					
	Kl. 5	Kl. 6	Kl. 7	Kl. 8	Kl. 9	
	1	1		5	1	
<b>Förderangebote</b>						
Ist-Stand	Wald-AG					
	BORIS-Berufswahlsiegel					
<b>Kooperationen und Unternehmenspartnerschaften</b>						
Ist-Stand	Unternehmenspartnerschaft mit	mit Ulmer Wohnungs- und Siedlungs-Gesellschaft mbH				
		mit Deutsche Bahn AG				
<b>Inklusion</b>						
Ist-Stand	Anteil inklusiv beschulter Schüler/-innen	0,4 % (2 Schüler/-innen)				
Problemlage	nicht barrierefrei					
<b>Zusammenfassung</b>						
<b>Maßnahmeplanung</b>						
	- Sanierung Turnhalle					
	- Sanierung der Lehrküche					



# Anna-Essinger-Realschule

Realschule  
Egginger Weg 40

Sozialraum 3

Ganztagsschule in voll gebundener Form

Stand:  
Schuljahr 2013/14



Schülerentwicklung																		
	Bestand												Planjahre					
	SJ 2005/06		SJ 2009/10		SJ 2010/11		SJ 2011/12		SJ 2012/13		SJ 2013/14		SJ 2014/15		SJ 2015/16		SJ 2016/17	
	Sch.	Klassen	Sch.	Klassen	Sch.	Klassen	Sch.	Klassen	Sch.	Klassen	Sch.	Klassen	Sch.	Klassen	Sch.	Klassen	Sch.	Klassen
Klasse 5	81	3	81	3	80	3	79	3	112	4	83	3	81	3	80	3	83	3
Klasse 6	92	3	84	3	85	3	80	3	83	3	104	4	83	3	81	3	80	3
Klasse 7	78	3	80	3	86	3	82	3	84	3	83	3	104	4	83	3	81	3
Klasse 8	91	3	80	3	86	3	90	3	79	3	77	3	83	3	104	4	83	3
Klasse 9	95	3	87	3	83	3	89	3	89	3	77	3	77	3	83	3	104	4
Klasse 10	95	4	78	3	84	3	70	3	73	3	89	3	77	3	77	3	83	3
<b>Gesamt</b>	<b>532</b>	<b>19</b>	<b>490</b>	<b>18</b>	<b>504</b>	<b>18</b>	<b>490</b>	<b>18</b>	<b>520</b>	<b>19</b>	<b>513</b>	<b>19</b>	<b>505</b>	<b>19</b>	<b>508</b>	<b>19</b>	<b>514</b>	<b>19</b>
<b>Raumbedarf nach Modellraumprogramm für 3-zügige Realschule</b>																		
Klassenräume Soll			18			18			18			18			18			18
Fachunterrichtsräume Soll			9			9			9			9			9			9
<b>Raumbedarf für Betreuungsangebote</b>																		
Ganztagsschule																		
<b>Raumbedarf für zusätzliche Klassen</b>																		
									1			1			1			1
<b>Raumbedarf insgesamt</b>			<b>27</b>			<b>27</b>			<b>28</b>			<b>28</b>			<b>28</b>			<b>28</b>
<b>Raubestand insgesamt</b>			<b>27</b>			<b>27</b>			<b>27</b>			<b>27</b>			<b>27</b>			<b>27</b>
Klassenräume			18			18			18			18			18			18
Fachunterrichtsräume			9			9			9			9			9			9
<b>Überhang/Fehlbedarf</b>			<b>0</b>			<b>0</b>			<b>0</b>			<b>-1</b>			<b>-1</b>			<b>-1</b>

Auswärtige Schüler/-innen	aus	ADK	übr. BW	NU	LK NU	Bayern	gesamt
		82	10	9	37		138 = 27 %
<b>Betreuungsangebote (gebundene Ganztagsschule)</b>							
<b>Ist-Stand</b>							
Anteil teilnehmender Schüler/-innen an der Ganztagsbetreuung	100%						
Unterricht vor- und nachmittags							
Schulsozialarbeit							
Jugendbegleiter							
Jugendberufshelfer							
Ganztagsbetreuung							
<b>Mittagstischversorgung</b>							
<b>Ist-Stand</b>							
Mensa in der Schule für Klassenstufen 5 und 6							
Mensa auf dem Campus							
<b>Weitere Schulentwicklungsplanung</b>							
Seit Febr. 2014 hat die neue Großmensa ihren Betrieb aufgenommen.							

<b>Schulprofil</b>						
Ist-Stand						
Sportprofil ab Klassenstufe 5 bis Klassenstufe 8						
Weitere Schulentwicklungsplanung						
Programm: Individualisierter Unterricht in den Klassen 5 und 6						
<b>Schulabschlüsse</b>						
Ist-Stand						
Schüler/-innen mit Realschulabschluss		68				
Schüler/-innen mit Hauptschulabschluss		0				
Schüler/-innen ohne Hauptschulabschluss		1				
<b>Zugänge von Gymnasien auf Realschulen</b>						
Ist-Stand						
Multilaterale Versetzungsordnung		Zugänge aus				
		Kl. 5	Kl. 6	Kl. 7	Kl. 8	Kl. 9 Kl. 10
				2	1	3
<b>Abgänge von Realschulen auf Werkrealschulen</b>						
Ist-Stand						
nach Versetzungsordnung Realschule		Abgänge aus				
		Kl. 5	Kl. 6	Kl. 7	Kl. 8	Kl. 9
			1			
<b>Förderangebote</b>						
Ist-Stand						
LRS-Kurse						
Vorbereitungskurs (Sprachförderung)						
<b>Kooperationen und Unternehmenspartnerschaften</b>						
Ist-Stand						
Unternehmenspartnerschaft mit		Fa. Glas Trösch GmbH Ulm Honold Logistik Gruppe Steinmetz Scherer				
<b>Inklusion</b>						
Ist-Stand						
Anteil inklusiv beschulter Schüler/-innen		0,2 % (1 Schüler/-in)				
Problemlage						
Nur teilweise barrierefrei						
<b>Zusammenfassung</b>						
Die Anna-Essinger-Realschule und das Anna-Essinger-Gymnasium sind seit geraumer Zeit dabei, in einer Arbeitsgruppe in Kooperation mit der Fachhochschule Biberach und der Universität Ulm (Lehrstuhl für Nachhaltigkeit) ein Konzept zur Weiterentwicklung des ehemaligen 2. Ulmer Modells zu erarbeiten. Ziel ist es, ein in pädagogischer als auch in räumlicher Hinsicht optimales Lernumfeld zu schaffen, um jedem/-r Schüler/-in einen Bildungsabschluss am Schulzentrum-Campus Kuhberg zu ermöglichen. Es ist geplant, dieses Lehr- und Lernkonzept auch um die Kooperation mit den Gewerblichen Schulen am Campus zu erweitern.						
<b>Maßnahmeplanung</b>						
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Erarbeitung eines Konzepts zur Weiterentwicklung des ehemaligen 2. Ulmer Modells</li> <li>- Sanierung Schulgebäude</li> <li>- Umbau Sekretariat und Zusammenlegung mit dem Sekretariat des Gymnasiums</li> <li>- Erweiterung um 12 Klassenzimmer + 1 Fachunterrichtsraum (Biologie) für Realschule und Gymnasium</li> </ul>						

# Anna-Essinger-Gymnasium

Gymnasium  
Egginger Weg 40

Sozialraum 3

Ganztagsschule in teilgebundener Form

Stand:  
Schuljahr 2013/14



Schülerentwicklung																		
	Bestand												Planjahre					
	SJ 2005/06		SJ 2009/10		SJ 2010/11		SJ 2011/12		SJ 2012/13		SJ 2013/14		SJ 2014/15		SJ 2015/16		SJ 2016/17	
	Sch.	Klassen	Sch.	Klassen	Sch.	Klassen	Sch.	Klassen	Sch.	Klassen	Sch.	Klassen	Sch.	Klassen	Sch.	Klassen	Sch.	Klassen
Klasse 5	94	3	110	4	116	4	114	4	141	5	113	4	118	4	112	4	118	4
Klasse 6	119	4	94	3	115	4	118	4	116	4	139	5	113	4	118	4	112	4
Klasse 7	119	4	78	3	91	3	113	4	107	4	112	4	139	5	113	4	118	4
Klasse 8	106	4	80	3	75	3	90	4	104	4	103	4	112	4	139	5	113	4
Klasse 9	104	4	88	3	81	3	77	3	92	4	99	4	103	4	112	4	139	5
Klasse 10	61	2	96	4	87	3	81	3	75	3	95	4	99	4	103	4	112	4
Sek. 1	603	21	546	20	565	20	593	22	635	24	661	25	684	25	697	25	712	25
Klasse 11	65	3	97	4					76	4	71	4	90	5	94	5	98	5
Klasse 12	54	3	90	5	176	8	79	4	78	4	72	4	71	4	90	5	94	5
Klasse 13	58	3	80	4	88	6	168	9										
Sek. 2	177	9	267	13	264	14	247	13	154	8	143	8	161	9	184	10	192	10
<b>Gesamt</b>	<b>780</b>	<b>30</b>	<b>813</b>	<b>33</b>	<b>829</b>	<b>34</b>	<b>840</b>	<b>35</b>	<b>789</b>	<b>32</b>	<b>804</b>	<b>33</b>	<b>845</b>	<b>34</b>	<b>881</b>	<b>35</b>	<b>904</b>	<b>35</b>
<b>Raumbedarf nach Modellraumprogramm für 3-zügiges bzw. 4-zügiges Gymnasium</b>																		
Klassenräume Soll			25		25		25		32		32		32		32		32	
Fachunterrichtsräume Soll			13		13		13		14		14		14		14		14	
<b>Raumbedarf für Betreuungsangebote</b>																		
<b>Raumbedarf für zusätzliche Klassen</b>																		
			1		1		2		1		1		1		1		1	
<b>Raumbedarf wegen Wegfall einer Klassenstufe durch G8</b>																		
Wegfall durch G8									-4		-4							
zusätzl. durch G9													4		4		4	
<b>Raumbedarf insgesamt</b>			<b>39</b>		<b>39</b>		<b>40</b>		<b>43</b>		<b>43</b>		<b>47</b>		<b>47</b>		<b>47</b>	
<b>Raubestand insgesamt</b>			<b>38</b>		<b>38</b>		<b>38</b>		<b>38</b>		<b>38</b>		<b>38</b>		<b>38</b>		<b>38</b>	
Klassenräume			25		25		25		25		25		25		25		25	
Fachunterrichtsräume			13		13		13		13		13		13		13		13	
<b>Überhang/Fehlbedarf</b>			<b>-1</b>		<b>-1</b>		<b>-2</b>		<b>-5</b>		<b>-5</b>		<b>-9</b>		<b>-9</b>		<b>-9</b>	

Auswärtige Schüler/-innen	aus	ADK	übr. BW	NU	LK NU	Bayern	gesamt
		210	7	12	71	4	304 = 38 %
<b>Betreuungsangebote</b>							
<b>Ist-Stand</b>							
Hausaufgabenbetreuung/Lernzeit							
				durch Lehrer / Schüler daran gekoppelte Förderangebote für gymnasiale Schüler/-innen mit Schwächen in einzelnen Lernbereichen			
				Spitzen- und Begabtenförderung in Mathe/ Fremdsprachen/ Naturwissenschaften/ Kultur- und Gesellschaftswissenschaften sowie Sport (Olympiastützpunktpartner)			
<b>Problemlage</b>							
beschränkte personelle und räumliche Ressourcen für die breite Förderung im Ganztagsangebot und zur Differenzierung							
<b>Weitere Schulentwicklungsplanung</b>							
Schärfung des gymnasialen Profils mit gleichzeitigem Ausbau der Förderung von Kindern am Gymnasium mit dem Ziel, leistungsfähige Kinder besonders zu fördern und zu unterstützen.							
Ausbau der Betreuung im Bereich der "Verlässlichen Ganztagsbetreuung" besonders in der Unterstufe. Einbindung von älteren Schülern/-innen im Mentorenprogramm sowie im Jugendbegleiterprogramm zur Sicherung einer hohen Qualität im Rahmen einer "echten" Ganztagschule							
<b>Mittagstischversorgung</b>							
<b>Ist-Stand</b>							
Mensa in der Schule für Klassenstufen 5 und 6 Mensa auf dem Campus mit hoher Auslastung von Beginn an.							
<b>Weitere Schulentwicklungsplanung</b>							
Seit Febr. 2014 hat die neue Großmensa ihren Betrieb aufgenommen.							



<b>Schulprofil</b>						
<b>Ist-Stand</b>						
Naturwissenschaftliches Profil	Englisch-Französisch-NwT, Englisch-Latein-NwT					
Sprachliches Profil	Englisch-Latein-Spanisch, Englisch-Französisch-Spanisch					
Sportprofil	Englisch-Französisch-Sport, Englisch-Latein-Sport					
Partnerschule des Olympiastützpunktes Stuttgart						
<b>Schulabschlüsse</b>						
<b>Ist-Stand</b>						
Schüler/-innen mit allgemeiner Hochschulreife	71					
Schüler/-innen mit Realschulabschluss	6					
Schüler/-innen mit Hauptschulabschluss	3					
Schüler/-innen ohne Hauptschulabschluss	0					
<b>Abgänge auf Realschulen</b>						
<b>Ist-Stand</b>						
	Abgänge aus					
	Kl. 5	Kl. 6	Kl. 7	Kl. 8	Kl. 9	Kl. 10
	4	2	3	3	3	
<b>Weitere Schulentwicklung</b>						
Übergang zwischen Realschule und Gymnasium in beide Richtungen weiter professionalisieren und vereinfachen. Unterstützung durch den neuen Bildungsplan 2015, der hier eine vereinfachte Wechselmöglichkeit durch Abstimmung der Lehr- und Lernpläne vorsieht.						
<b>Förderangebote</b>						
<b>Ist-Stand</b>						
Lernzeit	Kl. 5 - 7 Di und Do 13.45 - 14.30 Uhr / 14.30 - 15.20 Uhr parallel zu Förderangeboten					
LRS/ Mathematikförderung/ Rechtschreibclub, Schwimmförderung, Sozialcurriculum, Schülermentorenprogramm, Kooperationen mit der Uni Ulm, Förderangebote (Nachführunterricht) für Leistungs- und Kadersportler						
<b>Weitere Schulentwicklungsplanung</b>						
Ausbau der Spitzen- und Begabtenförderung sowie der Angebote für Schüler/-innen mit Teilleistungsschwächen im gesamten Spektrum gymnasialer Anforderungen.						
<b>Kooperationen und Unternehmenspartnerschaften</b>						
<b>Ist-Stand</b>						
Unternehmenspartnerschaft	Fa. Wilken GmbH, Informatik Deutsche Bahn AG					
<b>Inklusion</b>						
<b>Ist-Stand</b>						
Anteil inklusiv beschulter Schüler/-innen	0,62%					
<b>Problemlage</b>						
nur teilweise barrierefrei						
<b>Zusammenfassung</b>						
<p>Die Anna-Essinger-Schulen (Realschule und Gymnasium) sind seit geraumer Zeit dabei, in einer Arbeitsgruppe in Kooperation mit der Fachhochschule Biberach und der Universität Ulm ein Konzept zur Weiterentwicklung des ehemaligen 2. Ulmer Modells zu erarbeiten. Ziel ist es, ein in pädagogischer als auch in räumlicher Hinsicht optimales Lernumfeld zu schaffen, um jedem/-r Schüler/-in einen angemessenen Bildungsabschluss am Schulzentrum an den Campus-Schulen auf dem Kuhberg zu ermöglichen. Diese Lehr- und Lernkonzepte sind auch in der engen Kooperation mit den Gewerblichen Schulen auf dem Campus zu denken, damit Schüler/-innen aller Begabungspotentiale eine passende An- und Abschlussmöglichkeit erhalten.</p> <p>Durch die veränderte Schullandschaft und den Herausforderungen an Realschulen nach Wegfall der Grundschulempfehlung steigt der Bedarf an Differenzierungsangeboten rapide an. Auch das Gymnasium benötigt zur Umsetzung der geforderten und gewünschten Ganztags-, Differenzierungs- und Förderangebote für das vorhandene und auszubauende Konzept flexible und veränderte Raumangebote. Neben Stammgruppen werden für Teilgruppen Einzel- und Kleingruppenarbeitsmöglichkeiten notwendig, die am Gymnasium den Umgang mit der entstandenen Heterogenität in der Schülerschaft qualitativ möglich macht. Ziel ist es hierbei, die Schüler/-innen am Gymnasium in ihrer Leistungsfähigkeit intensiv, lerntypgerecht und angemessen zu fördern.</p>						
<p>Seit Jahren steigen die Anmeldezahlen kontinuierlich an. Eine massive Schülerlenkung durch Absagen ist notwendig. Das geplante 3-zügige Gymnasium ist mittlerweile 4 - 5-zügig gewachsen. Dem dadurch entstandenen Defizit an Klassenzimmern konnte nur dadurch begegnet werden, dass bestehende Ergänzungsräume zu Klassen- und Gruppenarbeitsräumen als vollwertige Klassenzimmer verwandt wurden. Die Umwidmung bestehender Ergänzungsräume zu Klassen- und Gruppenarbeitsräumen ist nicht weiterzuführen. Außerdem werden NW-Räume als normale Klassenzimmer genutzt und in der gesamten Oberstufe Wanderklassen eingerichtet.</p>						
<b>Maßnahmeplanung</b>						
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Sanierung Schulgebäude</li> <li>- Umbau Sekretariat und Zusammenlegung mit dem Sekretariat der Realschule</li> <li>- Erweiterung um 12 Klassenzimmer und 1 fehlenden Fachraum (Biologie) für Realschule und Gymnasium</li> </ul>						



# Schubart-Gymnasium

Gymnasium  
Innere Wallstraße 30

Sozialraum 3

Stand:  
Schuljahr 2013/14



Schülerentwicklung																			
	Bestand												Planjahre						
	SJ 2005/06		SJ 2009/10		SJ 2010/11		SJ 2011/12		SJ 2012/13		SJ 2013/14		SJ 2014/15		SJ 2015/16		SJ 2016/17		
	Sch.	Klassen	Sch.	Klassen	Sch.	Klassen	Sch.	Klassen	Sch.	Klassen	Sch.	Klassen	Sch.	Klassen	Sch.	Klassen	Sch.	Klassen	
Klasse 5	94	3	92	3	123	4	100	4	126	5	115	4	120	4	112	4	114	4	
Klasse 6	111	4	86	3	93	3	123	4	101	4	123	5	115	4	120	4	112	4	
Klasse 7	90	3	120	4	85	3	90	3	117	4	96	4	123	5	115	4	120	4	
Klasse 8	99	3	102	4	117	4	82	3	83	3	113	4	96	4	123	5	115	4	
Klasse 9	90	3	87	3	100	4	115	4	91	3	84	3	113	4	96	4	123	5	
Klasse 10	128	4	90	4	87	3	105	4	112	4	78	3	84	3	113	4	96	4	
Sek. 1	612	20	577	21	605	21	615	22	630	23	609	23	651	24	679	25	680	25	
Klasse 11	99	4	83	3					105	6	108	6	74	4	80	4	107	6	
Klasse 12	85	5	83	5	163	8	78	4	74	5	103	6	108	6	74	4	80	4	
Klasse 13	65	4	88	5	83	4	160	8											
Sek. 2	249	13	254	13	246	12	238	12	179	11	211	12	182	10	154	8	187	10	
<b>Gesamt</b>	<b>861</b>	<b>33</b>	<b>831</b>	<b>34</b>	<b>851</b>	<b>33</b>	<b>853</b>	<b>34</b>	<b>809</b>	<b>34</b>	<b>820</b>	<b>35</b>	<b>833</b>	<b>34</b>	<b>833</b>	<b>33</b>	<b>867</b>	<b>35</b>	
<b>Raumbedarf nach Modellraumprogramm für 4-zügiges Gymnasium</b>																			
Klassenräume Soll			32		32		32		32		32		32		32		32		
Fachunterrichtsräume Soll			14		14		14		14		14		14		14		14		
<b>Raumbedarf wegen Wegfall einer Klassenstufe durch G8</b>																			
									-3		-3		-3		-3		-3		
<b>Raumbedarf wegen zusätzlicher Klassen</b>																			
															1		1		
<b>Raumbedarf insgesamt</b>			<b>46</b>		<b>46</b>		<b>46</b>		<b>43</b>		<b>43</b>		<b>43</b>		<b>44</b>		<b>44</b>		
<b>Raubestand insgesamt</b>			<b>45</b>		<b>45</b>		<b>45</b>		<b>45</b>		<b>45</b>		<b>45</b>		<b>45</b>		<b>45</b>		
Klassenräume			32		32		32		32		32		32		32		32		
Fachunterrichtsräume			13		13		13		13		13		13		13		13		
<b>Überhang/Fehlbedarf</b>			<b>-1</b>		<b>-1</b>		<b>-1</b>		<b>2</b>		<b>2</b>		<b>2</b>		<b>1</b>		<b>1</b>		

Auswärtige Schüler/-innen	aus	ADK	übr. BW	NU	LK NU	Bayern	gesamt
Betreuungsangebote		425	2	19	3		449 = 55 %
Ist-Stand							
Hausaufgabenbetreuung/Lernzeit							
Mittagstischversorgung							
Ist-Stand							
Mensa in der Schule							
Kapazitätsauslastung			80 %				

<b>Schulprofil</b>								
<b>Ist-Stand</b>								
Naturwissenschaftliches Profil			Englisch-Französisch und Englisch-Latein					
Sprachliches Profil			Englisch-Latein-Italienisch					
			Englisch-Französisch-Italienisch					
Bilingualer Zug mit Englisch und der Möglichkeit das Internationale Abitur (Baden-Württemberg) zu erwerben								
<b>Schulabschlüsse</b>								
<b>Ist-Stand</b>								
Schüler/-innen mit allgemeiner Hochschulreife	70							
Schüler/-innen mit Realschulabschluss	0							
Schüler/-innen mit Hauptschulabschluss	0							
Schüler/-innen ohne Hauptschulabschluss	0							
<b>Abgänge auf Realschulen</b>								
<b>Ist-Stand</b>								
			Abgänge aus					
			Kl. 5	Kl. 6	Kl. 7	Kl. 8	Kl. 9	Kl.10
			3	5	3	1	11	1
<b>Förderangebote</b>								
<b>Ist-Stand</b>								
Förderkurs Deutsch für Schüler/-innen mit Migrationshintergrund in Kl. 5 und 6								
Differenzierungsmaßnahmen in Kl. 5 und 6 in Englisch und Mathematik								
LRS-Förderung in Kl. 5								
Fördermaßnahmen für 2. Fremdsprache (Französisch/Latein) in Kl. 6 und 7								
Förderstunde in Mathematik in Kl. 10								
Bilinguales Angebot								
Projektgruppen für "Jugend forscht" und "Schüler experimentieren"								
<b>Kooperationen und Unternehmenspartnerschaften</b>								
<b>Ist-Stand</b>								
Unternehmenspartnerschaft		Siemens Business Services AG						
<b>Inklusion</b>								
<b>Ist-Stand</b>								
Anteil inklusiv beschulter Schüler/-innen		0%						
<b>Problemlage</b>								
nicht barrierefrei								
<b>Zusammenfassung</b>								
Derzeit reicht der Raumbestand aus, abhängig von weiterem Schüleraufkommen								
<b>Maßnahmeplanung</b>								
-								



Schülerentwicklung																		
	Bestand												Planjahre					
	SJ 2005/06		SJ 2009/10		SJ 2010/11		SJ 2011/12		SJ 2012/13		SJ 2013/14		SJ 2014/15		SJ 2015/16		SJ 2016/17	
	Sch.	Klassen	Sch.	Klassen	Sch.	Klassen	Sch.	Klassen	Sch.	Klassen	Sch.	Klassen	Sch.	Klassen	Sch.	Klassen	Sch.	Klassen
Klasse 5	113	4	118	4	121	4	103	4	110	4	158	6	134	5	112	4	134	5
Klasse 6	91	3	118	4	120	4	122	4	105	4	114	4	158	6	134	5	112	4
Klasse 7	117	4	123	4	118	4	116	4	121	4	103	4	114	4	158	6	134	5
Klasse 8	97	4	104	4	115	5	114	4	106	4	102	4	103	4	114	4	158	6
Klasse 9	90	3	108	4	102	4	110	5	112	4	104	4	102	4	103	4	114	4
Klasse 10	113	5	73	3	106	4	95	4	106	5	100	4	104	4	102	4	103	4
Sek. 1	621	23	644	23	682	25	660	25	660	25	681	26	715	27	723	27	755	28
Klasse 11	104	4	107	5					102	6	105	6	95	5	99	5	97	5
Klasse 12	80	4	99	5	173	9	107	6	106	6	96	5	105	6	95	5	99	5
Klasse 13	72	4	84	5	95	5	167	9										
Sek. 2	256	12	290	15	268	14	274	15	208	12	201	11	200	11	194	10	196	10
<b>Gesamt</b>	<b>877</b>	<b>35</b>	<b>934</b>	<b>38</b>	<b>950</b>	<b>39</b>	<b>934</b>	<b>40</b>	<b>868</b>	<b>37</b>	<b>882</b>	<b>37</b>	<b>915</b>	<b>38</b>	<b>917</b>	<b>37</b>	<b>951</b>	<b>38</b>
<b>Raumbedarf nach Modellraumprogramm für 4-zügiges Gymnasium</b>																		
Klassenräume Soll			32		32		32		32		32		32		32		32	
Fachunterrichtsräume Soll			14		14		14		14		14		14		14		14	
<b>Raumbedarf für Betreuungsangebote</b>																		
Ganztagsschule											4		4		4		4	
<b>Raumbedarf wegen Wegfall einer Klassenstufe durch G8</b>																		
											-4		-4		-4		-4	
<b>Raumbedarf wegen zusätzlicher Klassen</b>																		
											1		2		3		3	
<b>Raumbedarf insgesamt</b>			<b>46</b>		<b>46</b>		<b>46</b>		<b>43</b>		<b>48</b>		<b>49</b>		<b>49</b>		<b>50</b>	
<b>Raumbestand insgesamt</b>			<b>45</b>		<b>46</b>		<b>46</b>		<b>50</b>		<b>50</b>		<b>50</b>		<b>50</b>		<b>50</b>	
Klassenräume			31		32		32		36		36		36		36		36	
Fachunterrichtsräume			14		14		14		14		14		14		14		14	
<b>Überhang/Fehlbedarf</b>			<b>-1</b>		<b>0</b>		<b>0</b>		<b>7</b>		<b>2</b>		<b>1</b>		<b>1</b>		<b>0</b>	
<b>Auswärtige Schüler/-innen</b>																		
									aus		ADK		übr. BW		NU		LK NU Bayern	
											215		1		24		11 2	
																	gesamt 253 = 29 %	
<b>Betreuungsangebote</b>																		
<b>Ist-Stand</b>																		
Hausaufgabenbetreuung/Lernzeit																		
<b>Mittagstischversorgung</b>																		
<b>Ist-Stand</b>																		
Mensa in der Schule																		
Kapazitätsauslastung 90 %																		
<b>Weitere Schulentwicklungsplanung</b>																		
Derzeit reicht die Kapazität der Mensa gerade noch aus, da in der Mittagspause 3 Klassenzimmer über der Mensa als Speiseraum mitbenutzt werden.																		

<b>Schulprofil</b>						
Ist-Stand UNESCO-Projektschule						
Naturwissenschaftliches Profil		Englisch-Latein-NwT				
		Englisch-Französisch-NwT				
		Englisch-Latein-NwT (bilingual)				
		Englisch-Französisch-NwT (bilingual)				
Sprachliches Profil		Englisch-Französisch-Spanisch				
		Englisch-Latein-Spanisch				
		Englisch-Latein-Französisch				
		Englisch-Französisch-Spanisch (bilingual)				
		Englisch-Latein-Spanisch (bilingual)				
<b>Schulabschlüsse</b>						
Ist-Stand						
Schüler/-innen mit allgemeiner Hochschulreife		97				
Schüler/-innen mit Realschulabschluss		3				
Schüler/-innen mit Hauptschulabschluss		12				
Schüler/-innen ohne Hauptschulabschluss		0				
<b>Abgänge auf Realschulen</b>						
Ist-Stand						
		Abgänge aus				
		Kl. 5	Kl. 6	Kl. 7	Kl. 8	Kl. 9 Kl.10
			1	12		
<b>Förderangebote</b>						
Ist-Stand						
unterschiedliche Förderangebote in Form von Förderunterricht						
<b>Kooperationen und Unternehmenspartnerschaften</b>						
Ist-Stand						
Partnerschule des Sports						
Unternehmenspartnerschaft SIA (Südwestmetall-EADS-Evobus-Gardena-Uni Ulm-Hochschule Ulm-Wieland-Werke)						
<b>Inklusion</b>						
Ist-Stand						
Anteil inklusiv beschulter Schüler/-innen		0,2 % (2 Schüler/-innen)				
Problemlage						
nicht barrierefrei						
<b>Zusammenfassung</b>						
Derzeit reicht Raumbestand aus, abhängig von Schüleraufkommen.						
Zur Einrichtung eines Antrags auf Ganztagsbetreuung fehlen nach wie vor genügend Anmeldungen durch die Elternschaft						
<b>Maßnahmeplanung</b>						
-						



# Pestalozzi-Schule

Förderschule  
Märchenweg 22

Sozialraum 3

Ganztagsschule in offener Form



Schülerentwicklung																		
	Bestand						Planjahre											
	SJ 2008/09		SJ 2009/10		SJ 2010/11		SJ 2011/12		SJ 2012/13		SJ 2013/14		SJ 2014/15		SJ 2015/16		SJ 2016/17	
	Sch.	Klassen	Sch.	Klassen	Sch.	Klassen	Sch.	Klassen	Sch.	Klassen	Sch.	Klassen	Sch.	Klassen	Sch.	Klassen	Sch.	Klassen
<b>Gesamt</b>	102	11	91	10	95	10	98	10	93	10	85	10	85	10	85	10	85	10
<b>Raumbedarf nach Modellraumprogramm für 12-klassige Förderschule</b>																		
Klassenräume Soll			13		13		13		13		13		13		13		13	
Fachunterrichtsräume Soll			6		6		6		6		6		6		6		6	
<b>Raumbedarf für Betreuungsangebote</b>																		
Ganztagsschule			1		1		1		1		1		1		1		1	
<b>Raumbedarf insgesamt</b>			<b>20</b>		<b>20</b>		<b>20</b>		<b>20</b>		<b>20</b>		<b>20</b>		<b>20</b>		<b>20</b>	
<b>Raubestand insgesamt</b>			<b>20</b>		<b>20</b>		<b>20</b>		<b>20</b>		<b>20</b>		<b>20</b>		<b>20</b>		<b>20</b>	
Klassenräume			14		14		14		14		14		14		14		14	
Fachunterrichtsräume			6		6		6		6		6		6		6		6	
<b>Überhang/Fehlbedarf</b>			<b>0</b>		<b>0</b>		<b>0</b>		<b>0</b>		<b>0</b>		<b>0</b>		<b>0</b>		<b>0</b>	

Auswärtige Schüler/-innen	aus	ADK	übr. BW	NU	LK NU	Bayern	gesamt
		1					1 = 1 %
<b>Betreuungsangebote</b>							
<b>Ist-Stand</b>							
Ganztagsbetreuung							
Hausaufgabenbetreuung/Lernzeit							
Schulsozialarbeit							
<b>Mittagstischversorgung</b>							
<b>Ist-Stand</b>							
Mensa in der Schule							
Kapazitätsauslastung 85 %							
<b>Problemlage</b>							
Lagerkapazität zu gering (ein zusätzlicher Gefrierschrank)							
<b>Weitere Schulentwicklungsplanung</b>							
Essenszahlen sind konstant.							
<b>Schulprofil</b>							
<b>Ist-Stand</b>							
<b>Schulabschlüsse</b>							
<b>Ist-Stand</b>							
Schüler/-innen mit Abschluss Sonderschule 10							
Schüler/-innen mit Hauptschulabschluss							
Schüler/-innen ohne Abschluss							
<b>Förderangebote</b>							
<b>Ist-Stand</b>							
<b>Kooperationen und Unternehmenspartnerschaften</b>							
<b>Ist-Stand</b>							
Kooperation "Kinder in Bewegung": Aqua-Fit-AG und Hip-Hof-AG							
<b>Inklusion</b>							
<b>Problemlage</b>							
nur teilweise barrierefrei							
<b>Zusammenfassung</b>							
<b>Maßnahmeplanung</b>							
- Neubau Turnhalle (entspricht nicht mehr den Sicherheitsvorschriften)							
- Antragstellung auf Ganztagsschule in Wahlform zum Schuljahr 2015/16							

**Astrid-Lindgren-Schule**  
 Schule mit Schulkindergarten für  
 Sprachbehinderte  
 Sonderschule  
 Märchenweg 15  
 Sozialraum 3

Stand:  
 Schuljahr 2013/14



Schülerentwicklung																				
	Bestand						Planjahre													
	SJ 2005/06		SJ 2009/10		SJ 2010/11		SJ 2011/12		SJ 2012/13		SJ 2013/14		SJ 2014/15		SJ 2015/16		SJ 2016/17			
	Sch.	Klassen	Sch.	Klassen	Sch.	Klassen	Sch.	Klassen	Sch.	Klassen	Sch.	Klassen	Sch.	Klassen	Sch.	Klassen	Sch.	Klassen		
KiGa	20	2	20	2	20	2	20	2	20	2	16	2	16	2	16	2	16	2		
Schule	122	11	141	12	133	12	131	12	131	11	130	11	130	11	130	11	130	11		
<b>Gesamt</b>	<b>142</b>	<b>13</b>	<b>161</b>	<b>14</b>	<b>153</b>	<b>14</b>	<b>151</b>	<b>14</b>	<b>151</b>	<b>13</b>	<b>146</b>	<b>13</b>	<b>146</b>	<b>13</b>	<b>146</b>	<b>13</b>	<b>146</b>	<b>13</b>		
<b>Raumbedarf</b>																				
Klassenräume Soll			13			13			13			13			13			13		
Fachunterrichtsräume Soll			2			2			2			2			2			2		
<b>Raumbedarf insgesamt</b>			<b>15</b>			<b>15</b>			<b>15</b>			<b>15</b>			<b>15</b>			<b>15</b>		
<b>Raubestand insgesamt</b>			<b>15</b>			<b>15</b>			<b>15</b>			<b>15</b>			<b>15</b>			<b>15</b>		
Klassenräume			13			13			13			13			13			13		
Fachunterrichtsräume			2			2			2			2			2			2		
<b>Überhang/Fehlbedarf</b>			<b>0</b>			<b>0</b>			<b>0</b>			<b>0</b>			<b>0</b>			<b>0</b>		

Auswärtige Schüler/-innen	aus	ADK	übr. BW	NU	LK NU	Bayern	gesamt
		70					70 = 54 %
<b>Betreuungsangebote</b>							
<b>Ist-Stand</b>							
Anteil teilnehmender Schüler/-innen an der Ganztagsbetreuung							100%
Hausaufgabenbetreuung i.R. der Ganztagschule							
Schulsozialarbeit							
Jugendbegleiter							
Jugendberufshelfer							
<b>Mittagstischversorgung</b>							
<b>Ist-Stand</b>							
Mensa in der Schule							
Kapazitätsauslastung							100 %
<b>Problemlage</b>							
Mittagessen auch für die Schüler der Verlässlichen Grundschule Jörg-Syrlin-Grundschule: 120 Essen (Mo - Do)							
Küchenbereich muss aus hygienischen Gründen umgestaltet werden (Ausgabe und Geschirrrückgabe getrennt).							
<b>Weitere Schulentwicklungsplanung</b>							
Abhängig von der weiteren Entwicklung der Jörg-Syrlin-GS (GTS) und des Schulkindergartens							
<b>Schulprofil</b>							
<b>Ist-Stand</b>							
Schule für Sprachbehinderte							
<b>Förderangebote</b>							
<b>Ist-Stand</b>							
<b>Kooperationen und Unternehmenspartnerschaften</b>							
<b>Ist-Stand</b>							
<b>Inklusion</b>							
<b>Ist-Stand</b>							
<b>Problemlage</b>							
nur teilweise barrierefrei							
<b>Zusammenfassung</b>							
Die weitere Schulentwicklung hängt entscheidend von der Beschulung sprachbehinderter Kinder in Regelschulen (Inklusion) ab. Insbesondere im Bereich des Schulkindergartens prüft die Staatliche Schulverwaltung zusammen mit der Stadt Ulm als Kindergartenenträger, inwieweit Kinder mit Sprachbehinderung integrativ in Regelkindergärten betreut werden können.							
<b>Maßnahmeplanung</b>							
- Bei steigender Anzahl der Essensteilnehmer Erweiterung der Mensa							



**Robert-Bosch-Schule**  
Gewerbliche Schule  
Egginger Weg 30

Sozialraum 3



Schülerentwicklung																		
	Bestand												Planjahre					
	SJ 2005/06		SJ 2009/10		SJ 2010/11		SJ 2011/12		SJ 2012/13		SJ 2013/14		SJ 2014/15		SJ 2015/16		SJ 2016/17	
	Sch.	Klassen	Sch.	Klassen	Sch.	Klassen	Sch.	Klassen	Sch.	Klassen	Sch.	Klassen	Sch.	Klassen	Sch.	Klassen	Sch.	Klassen
Berufsfeld Elektro- und Metalltechni	2.147	99	2.337	113	2.284	111	2.251	107	2.159	101	2.196	101	2.150	100	2.150	100	2.100	98
BK Elektro-technik	33	3	85	5	53	4	46	3	47	3	47	3	50	3	50	3	50	3
<b>TZ gesamt</b>	<b>2.180</b>	<b>102</b>	<b>2.422</b>	<b>118</b>	<b>2.337</b>	<b>115</b>	<b>2.297</b>	<b>110</b>	<b>2.206</b>	<b>104</b>	<b>2.243</b>	<b>104</b>	<b>2.200</b>	<b>103</b>	<b>2.200</b>	<b>103</b>	<b>2.150</b>	<b>101</b>
<b>Vollzeit</b>																		
BVJ/BEJ	53	4	33	3	28	2	28	2	16	1	17	1	17	1	17	1	17	1
1 BFS	292	12	251	11	235	10	247	10	238	10	236	10	235	10	235	10	235	10
2 BFS	86	4	81	4	77	4	54	3	51	2	47	2	50	2	45	2	45	2
BK IuK	139	6	144	6	140	6	113	5	93	4	91	4	90	4	90	4	90	4
FS gesamt	252	11	279	11	276	11	288	13	309	14	322	14	320	14	320	14	320	14
TG 3-jähr.	291	14	307	15	322	16	366	17	385	19	387	18	395	18	395	18	395	18
TG 6-jähr.									24	1	51	2	90	4	115	5	140	6
<b>VZ gesamt</b>	<b>1.113</b>	<b>51</b>	<b>1.095</b>	<b>50</b>	<b>1.078</b>	<b>49</b>	<b>1.096</b>	<b>50</b>	<b>1.116</b>	<b>51</b>	<b>1.151</b>	<b>51</b>	<b>1.197</b>	<b>53</b>	<b>1.217</b>	<b>54</b>	<b>1.242</b>	<b>55</b>
<b>Gesamt</b>	<b>3.293</b>	<b>153</b>	<b>3.517</b>	<b>168</b>	<b>3.415</b>	<b>164</b>	<b>3.393</b>	<b>160</b>	<b>3.322</b>	<b>155</b>	<b>3.394</b>	<b>155</b>	<b>3.397</b>	<b>156</b>	<b>3.417</b>	<b>157</b>	<b>3.392</b>	<b>156</b>
<b>Raumbedarf</b>	<b>Anzahl</b>	<b>m²</b>	<b>Anzahl</b>	<b>m²</b>	<b>Anzahl</b>	<b>m²</b>	<b>Anzahl</b>	<b>m²</b>	<b>Anzahl</b>	<b>m²</b>	<b>Anzahl</b>	<b>m²</b>	<b>Anzahl</b>	<b>m²</b>	<b>Anzahl</b>	<b>m²</b>	<b>Anzahl</b>	<b>m²</b>
Allgemeine Unterrichtsräume	83	5.136	83	5.136	83	5.136	83	5.136	83	5.136	83	5.136	83	5.136	83	5.136	83	5.136
Allg. Fachräume	45	2.388	45	2.388	45	2.388	45	2.388	45	2.388	45	2.388	45	2.388	45	2.388	45	2.388
EDV-Räume																		
Naturw. Fachräume																		
Musisch-künstl. Fachräume																		
Berufsbez. Fachräume	53	6.036	53	6.036	53	6.036	53	6.036	53	6.036	53	6.036	53	6.036	53	6.036	53	6.036
Informationsbereich	56	1.662	56	1.662	56	1.662	56	1.662	56	1.662	56	1.662	56	1.662	56	1.662	56	1.662
Aufenthaltsräume	5	600	5	600	5	600	5	600	5	600	5	600	5	600	5	600	5	600
Cafeteria																		
Verwaltungsbereich	23	696	23	696	23	696	23	696	23	696	23	696	23	696	23	696	23	696
<b>Raumbedarf insgesamt</b>	<b>265</b>	<b>16.518</b>	<b>265</b>	<b>16.518</b>	<b>265</b>	<b>16.518</b>	<b>265</b>	<b>16.518</b>	<b>265</b>	<b>16.518</b>	<b>265</b>	<b>16.518</b>	<b>265</b>	<b>16.518</b>	<b>265</b>	<b>16.518</b>	<b>265</b>	<b>16.518</b>
<b>Raumbestand insgesamt</b>	<b>241</b>	<b>15.463</b>	<b>241</b>	<b>15.463</b>	<b>241</b>	<b>15.463</b>	<b>241</b>	<b>15.463</b>	<b>241</b>	<b>15.463</b>	<b>265</b>	<b>16.518</b>	<b>265</b>	<b>16.518</b>	<b>265</b>	<b>16.518</b>	<b>265</b>	<b>16.518</b>
Allgemeine Unterrichtsräume	71	4.324	71	4.324	71	4.324	71	4.324	83	5.136	83	5.136	83	5.136	83	5.136	83	5.136
Allg. Fachräume	37	1.623	37	1.623	37	1.623	37	1.623	45	2.388	45	2.388	45	2.388	45	2.388	45	2.388
- EDV-Räume																		
- Naturw. Fachräume																		
- Musisch-künstl. Fachräume																		
Berufsbez. Fachräume	60	7.261	60	7.261	60	7.261	60	7.261	53	6.036	53	6.036	53	6.036	53	6.036	53	6.036
Informationsbereich	50	1.429	50	1.429	50	1.429	50	1.429	56	1.662	56	1.662	56	1.662	56	1.662	56	1.662
Aufenthaltsräume	3	228	3	228	3	228	3	228	5	600	5	600	5	600	5	600	5	600
- Cafeteria																		
Verwaltungsbereich	20	598	20	598	20	598	20	598	23	696	23	696	23	696	23	696	23	696
<b>Überhang/Fehlbedarf</b>	<b>-24</b>	<b>-1.055</b>	<b>-24</b>	<b>-1.055</b>	<b>-24</b>	<b>-1.055</b>	<b>-24</b>	<b>-1.055</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Auswärtige Schüler/-innen</b>	<b>aus</b>																	
	ADK übr. BW NU LK NU Bayern andere <b>Gesamt</b>																	
	1.168 663 220 556 192 3 <b>2.802 = 83 %</b>																	
<b>Zusammenfassung</b>																		
Das seit dem Schuljahr 2012/13 angebotene 6-jährige Technische Gymnasium erfreut sich großer Beliebtheit, was sich in der Zahl der Eingangsklassen niederschlägt. Ebenso konnten aufgrund der großen Nachfrage im 3-jährigen Technischen Gymnasium 7 Eingangsklassen gebildet werden. Zwei dieser Eingangsklassen wurden zwischenzeitlich an die Ferdinand-von-Steinbeis-Schule abgegeben.																		
Sinnvoll sind Kooperationen zwischen beruflichen Gymnasien bzw. Berufskollegs mit den Gemeinschaftsschulen, aber auch mit den Realschulen. Damit könnte jedem geeigneten Absolventen der Gemeinschaftsschule ein Anschluss an eine gymnasiale Oberstufe garantiert werden, sollte an der jeweiligen Gemeinschaftsschule keine Sekundarstufe II angeboten werden können.																		
Eine weitere Kooperation der beruflichen Schulen mit den allgemeinen Schulen im Bereich der Berufsorientierung bietet sich an, da die Berufsorientierung einer der Schwerpunkte im Rahmen der Bildungsplanreform für die allgemeinen Schulen ist. Die beruflichen Schulen könnten sich hier mit ihren Lehrpersonen und ihren Werkstätten einbringen.																		
<b>Maßnahmeplanung</b>																		



Schülerentwicklung																		
	Bestand												Planjahre					
	SJ 2005/06		SJ 2009/10		SJ 2010/11		SJ 2011/12		SJ 2012/13		SJ 2013/14		SJ 2014/15		SJ 2015/16		SJ 2016/17	
	Sch.	Klassen	Sch.	Klassen	Sch.	Klassen	Sch.	Klassen	Sch.	Klassen	Sch.	Klassen	Sch.	Klassen	Sch.	Klassen	Sch.	Klassen
Berufsfelder																		
Bautechnik	381	18	413	23	384	19	402	20	403	20	419	20	410	20	400	20	390	20
Drucktechnik	93	5	120	6	126	6	131	7	136	8	127	8	125	8	120	7	115	7
Farbtechnik	167	10	162	8	152	7	142	8	154	8	147	8	145	8	140	8	135	8
Gesundheit	586	22	575	21	575	21	574	23	563	22	566	21	560	21	565	22	560	22
Ernährung und Körperpflege	505	22	456	20	494	23	484	22	382	18	367	18	370	18	360	18	365	18
Holz	184	7	202	9	194	9	194	8	150	7	128	6	130	6	125	6	125	6
TZ gesamt	1.998	89	1.989	88	1.978	87	1.980	91	1.847	87	1.812	84	1.795	84	1.760	84	1.740	84
Vollzeit																		
BVJ/BEJ	65	4	60	4	42	4	35	3	32	3	38	3	24	2	24	2	24	2
1 BFS	138	7	94	5	95	6	110	6	66	4	68	4	80	5	85	5	80	5
2 BFS			35	2	40	2	32	2	13	1	26	1	40	2	40	2	40	2
BK FH	98	4	112	4	130	5	113	4	103	4	96	4	100	4	100	7	100	4
BK Graphik	74	3	75	3	74	3	73	3	75	3	75	3	75	3	75	3	75	3
FS	82	6	87	6	93	6	73	6	78	6	69	6	70	6	65	6	60	6
Berufsaufba u-schule	47	2	29	1	28	1	25	1	28	1	26	1	23	1	25	1	20	1
TG									53	2	100	4	150	6	150	6	150	6
Techn. Ober- schule	85	4	79	4	85	4	72	6	75	4	75	4	95	4	95	4	95	4
VZ gesamt	589	30	571	29	587	31	533	31	523	28	573	30	657	33	659	36	644	33
Gesamt	2.587	119	2.560	117	2.565	118	2.513	122	2.370	115	2.385	114	2.452	117	2.419	120	2.384	117
Raumbedarf		Anzahl	m²	Anzahl	m²	Anzahl	m²	Anzahl	m²	Anzahl	m²	Anzahl	m²	Anzahl	m²	Anzahl	m²	
Allgemeine Unterrichtsräume		61	3.756	61	3.756	61	3.756	61	3.756	61	3.756	61	3.756	61	3.756	61	3.756	
Allg. Fachräume		47	2.244	47	2.244	47	2.244	51	2.244	51	2.244	51	2.244	51	2.244	51	2.244	
- EDV-Räume																		
- Naturw. Fachräume																		
- Musis-künstl. Fachräume																		
Berufsbez. Fachräume		61	6.348	61	6.348	61	6.348	61	6.348	61	6.348	62	6.348	62	6.348	62	6.348	
Informationsbereich		44	1.236	44	1.236	44	1.236	44	1.236	44	1.236	44	1.236	44	1.236	44	1.236	
Aufenthaltsräume		5	600	5	600	5	600	5	600	5	600	5	600	5	600	5	600	
- Cafeteria																		
Verwaltungsbereich		27	858	27	858	27	858	27	858	27	858	27	858	27	858	27	858	
Raumbedarf insgesamt		245	15.042	245	15.042	245	15.042	249	15.042	249	15.042	250	15.042	250	15.042	250	15.042	
Raumbestand insgesamt		208	12.714	208	12.714	208	12.714	208	12.714	245	15.042	250	15.042	250	15.042	250	15.042	
Allgemeine Unterrichtsräume		58	3.504	58	3.504	58	3.504	58	3.504	61	3.756	61	3.756	61	3.756	61	3.756	
Allg. Fachräume		17	837	17	837	17	837	17	837	47	2.244	51	2.244	51	2.244	51	2.244	
- EDV-Räume																		
- Naturw. Fachräume																		
- Musis-künstl. Fachräume																		
Berufsbez. Fachräume		58	5.931	58	5.931	58	5.931	58	5.931	61	6.348	62	6.348	62	6.348	62	6.348	
Informationsbereich		43	1.214	43	1.214	43	1.214	43	1.214	44	1.236	44	1.236	44	1.236	44	1.236	
Aufenthaltsräume		5	377	5	377	5	377	5	377	5	600	5	600	5	600	5	600	
- Cafeteria																		
Verwaltungsbereich		27	851	27	851	27	851	27	851	27	858	27	858	27	858	27	858	
Überhang/fehlbedarf *)		-37	-2.328	-37	-2.328	-37	-2.328	-41	-2.328	-4	0	0	0	0	0	0	0	

\*) Hierin enthalten ist der Raumbedarf, der durch die Aufgabe der Schulräume in der ehem. Pionierkaserne entsteht. Diese Räume werden künftig im Erweiterungsbau am Campus Kuhberg eingerichtet.

Auswärtige Schüler/-innen	aus	ADK	ubr. BW	NU	LK NU	Bayern	andere	Gesamt
		631	804	150	244	108	93	2.030 = 85 %

**Zusammenfassung**

Das seit dem Schuljahr 2012/13 angebotene berufliche Gymnasium / Technisches Gymnasium mit der Fachrichtung Medien- und Grafikdesign stellt eine sinnvolle Ergänzung zur bisherigen Berufsoberschule dar.

Sinnvoll sind Kooperationen zwischen beruflichen Gymnasien bzw. Berufskollegs mit Gemeinschaftsschulen aber auch mit den Realschulen. Damit könnte jedem geeigneten Absolventen der Gemeinschaftsschule ein Anschluss an eine gymnasiale Oberstufe garantiert werden, sollte an der jeweiligen Gemeinschaftsschule keine Sekundarstufe II angeboten werden können.

Ab dem Schuljahr 2014/15 stufenweise Einrichtung einer zweiten Klasse am BK Grafik-Design, so dass ab dem Schuljahr 2016/17 das 3-jährige BK durchgehend 2-zügig ist.

**Maßnahmeplanung**